


Obergericht Rechenschaftsbericht 2018



Kanton Zug



Obergericht Rechenschaftsbericht 2018



Kanton Zug

Das Obergericht an den Kantonsrat



Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss § 41 Abs. 1 Bst. g der Kantons-
verfassung erstatten wir Ihnen den
nachstehenden Rechenschaftsbericht über
die Zivil- und Strafrechtspflege sowie über
die Tätigkeit der Betreibungsämter und des
Konkursamtes im Jahr 2018.

Zug, 27. März 2019

Mit vorzüglicher Hochachtung

Obergericht des Kantons Zug

F. Ulrich
Präsident

M. Frey
Generalsekretärin

Inhaltsverzeichnis

A	
Gesetzgebung	5
B	
Bemerkungen zum Geschäftsgang	6
C	
Personelles	14
D	
Grafische Darstellung der Entwicklung der Geschäftslast in den Jahren 2014–2018	18
E	
Geschäftsübersicht	28
I	
Friedensrichterämter	29
II	
Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht	31
III	
Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht	32

IV	
Staatsanwaltschaft	33
V	
Strafgericht	41
VI	
Kantonsgericht	52
VII	
Obergericht	62
VIII	
Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte	79
IX	
Anwaltsprüfungskommission	80
X	
Betreibungsämter und Konkursamt	81
F	
Anhang	88
I	
Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechtspflege	88
II	
Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	94
III	
Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	99
IV	
Richtlinien für die Berechnung des betriebsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG	100

A

Gesetzgebung

1. Der Kantonsrat behandelte im Jahr 2018 im Bereich der Justizgesetzgebung folgendes Geschäft:
Er genehmigte am 7. Juni 2018 die Teilrevision der Geschäftsordnung des Kantonsgerichts (BGS 161.111).
2. Das Obergericht machte in der Berichtsperiode von seiner Gesetzgebungskompetenz keinen Gebrauch.

B

Bemerkungen zum Geschäftsgang

I. Friedensrichterämter

Im Jahr 2018 gingen bei den elf Friedensrichterämtern insgesamt 725 Verfahren ein. Damit ist die Zahl der Neueingänge im Vergleich zum Vorjahr (726) praktisch unverändert geblieben. Grössere Schwankungen ergaben sich einzig in den Gemeinden Oberägeri und Hünenberg: Während sich die Neueingänge in Oberägeri im Vergleich zum Vorjahr von 9 auf 29 erhöhten, gingen sie in Hünenberg von 45 auf 33 zurück. In allen übrigen Gemeinden blieben sie mehr oder weniger konstant. Die Erledigungen gingen zwar insgesamt zurück (von 748 auf 715). Da auf das Berichtsjahr deutlich weniger Fälle übertragen wurden als im Vorjahr (2018: 132; 2017: 155), erhöhten sich die Pendenzen jedoch nur geringfügig von 132 auf 142 Fälle. Rund 45 % der Fälle konnten durch Rückzug, Anerkennung oder Vergleich abgeschlossen werden, was die enorme Effizienz der Friedensrichterinnen und Friedensrichter belegt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die beklagten Parteien dem Schlichtungsverfahren häufig fernbleiben, was – zum Missfallen der Friedensrichterinnen und Friedensrichter – eine einvernehmliche Lösung von vornherein verunmöglicht.

Kernaufgabe der Friedensrichterinnen und Friedensrichter ist und bleibt die Streitschlichtung. Sie sehen sich – zu Recht – in erster Linie als Vermittler und nicht als Richter. Dennoch wurden immerhin insgesamt 35 Urteilstvorschläge gemäss Art. 210 ZPO (Vorjahr: 49) unterbreitet und 28 Entscheide gemäss Art. 212 ZPO (Vorjahr: 37) gefällt. Im Weiteren lassen die Zahlen betreffend Verfahrensdauer darauf schliessen, dass die gesetzlichen Fristen von Art. 203 ZPO (zwei Monate bis zur Verhandlung und maximal zwölf Monate bis zum Abschluss des Verfahrens) in aller Regel eingehalten werden. Wenn es zu Verzögerungen kommt, dann meist auf Wunsch der Parteien, die ausserhalb des Verfahrens weitere Vergleichsverhandlungen führen wollen, oder weil Vorladungen ins Ausland zugestellt werden müssen, was oft viel Zeit beansprucht.

Es kann wie schon in den vergangenen Jahren festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter sowie ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter, die regelmässig zum Einsatz kommen, einen wesentlichen und wertvollen Beitrag zur Herstellung des Rechtsfriedens und zur Entlastung der ordentlichen Zivilgerichte leisten. Eine Delegation des Obergerichts besuchte wie üblich mehrere Friedensrichterämter (Hünenberg, Risch und Walchwil) und konnte sich dabei von der gut organisierten und engagierten Amtsführung überzeugen.

II. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

Die Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht übernimmt in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten die Funktion des Friedensrichters. Die Schlichter haben also in erster Linie die Aufgabe, die Parteien in formloser Verhandlung zu versöhnen und den Streit beizulegen (vgl. Art. 201 ZPO).

Nach einer leichten Zunahme im Vorjahr stieg die Zahl der Neueingänge im Berichtsjahr um rund 20 % auf 349 Fälle an (Vorjahr: 292) und erreichte damit einen neuen Höchststand.

Erledigt wurden 334 (Vorjahr: 291) Verfahren, davon 174 (Vorjahr: 165) durch Vergleich, Anerkennung oder Rückzug. Rund 52 % aller Streitigkeiten konnten so endgültig erledigt werden. In 68 Fällen bzw. rund 20 % aller erledigten Verfahren blieb die beklagte Partei der Schlichtungsverhandlung unentschuldigt fern; dieser Wert hatte sich im Vorjahr noch auf 17,5 % belaufen. Diesem vor allem für die klagende Partei lästigen Phänomen zu begegnen, ist nicht einfach, da Ordnungsbussen nur nach entsprechender Androhung und Gewährung des rechtlichen Gehörs verhängt werden können. Auch im Berichtsjahr konnten erfreulicherweise rund 88 % aller Fälle innerhalb von drei Monaten erledigt werden; die länger dauernden Fälle waren in aller Regel auf Wunsch der Parteien sistiert (häufig um in dieser Zeit aussergerichtliche Vergleichsverhandlungen zu führen) oder konnten aufgrund der Notwendigkeit von Terminabsprachen mit Anwälten nicht früher angesetzt werden. Von den Schlichtern gefällte Entscheide (1; Vorjahr: 0) oder unterbreitete Urteilstvorschläge (7; Vorjahr: 3) sind weiterhin äusserst selten; die Schlichter sehen ihre Aufgabe richtigerweise in erster Linie als vermittelnde und nicht als urteilende Behörde. Nach Gleichstellungsgesetz wurden im Berichtsjahr 3 Verfahren durchgeführt (Vorjahr: 0). Die beiden hauptberuflich als Rechtsanwälte tätigen Schlichter waren je gut 60 Halbtage im Einsatz. Eine Delegation des Obergerichts inspizierte auch dieses Jahr die Schlichtungsbehörde und konnte sich dabei wiederum von der effizienten, speditiven und engagierten Arbeit der beiden erfahre-

nen Schlichter überzeugen. Sie entlasten die Zivilgerichte ganz erheblich.

III. Schlichtungsbehörde Miet- und Pacht-recht

Im Berichtsjahr nahmen die Neueingänge markant um 131 Fälle (von 354 auf 223), d.h. um 37 % ab, nachdem sie im Vorjahr in ähnlichem Umfang zugenommen hatten. Damit bewegen sich die Eingänge wieder in etwa auf dem Niveau des Jahres 2016. Die Zunahme im Jahr 2017 war auf die Reduktion des Referenzzinssatzes per Ende Juni 2017 zurückzuführen; im Berichtsjahr blieb der Referenzzinssatz unverändert. Die Verfahren wurden zeitgerecht erledigt und der Pendenzenstand ging von 60 im Vorjahr auf 42 Fälle zurück. Mit rund 80 % ist die Schlichtungsquote wiederum erfreulich hoch ausgefallen. Die Schlichtungsbehörde wird ihrer Kernaufgabe, der Vermittlung zwischen den Streitparteien, in einem sehr hohen Masse gerecht. In den im Berichtsjahr erledigten 241 Verfahren musste lediglich in 33 Fällen eine Klagebewilligung ausgestellt werden, die den Parteien den Gang ans Gericht öffnet. Erfreulicherweise konnte auch die Dauer der einzelnen Verfahren wiederum kurz gehalten werden. So wurden 88 % der im Berichtsjahr abgeschlossenen Verfahren innert drei Monaten erledigt und nur in einem einzigen Verfahren wurde die gesetzliche Maximaldauer von einem Jahr überschritten. Bei ihrer jährlichen Visitation konnte sich eine Delegation des Obergerichts wiederum von der ordnungsgemässen, reibungslosen und engagierten Amtsführung der Schlichtungsbehörde überzeugen.

IV. Staatsanwaltschaft

Bei der Staatsanwaltschaft waren im Berichtsjahr total 10'808 Eingänge zu verzeich-

nen. Diesen steht die hohe Zahl von 11'020 Erledigungen gegenüber. Beide Werte liegen je rund 4 % - und somit nur leicht - tiefer als im Vorjahr und befinden sich jedenfalls in einem normalen Schwankungsbereich. Erfreulicherweise konnten die Pendenzen um rund 12 % auf 1'575 per Ende 2018 hängige Fälle abgebaut werden, den tiefsten Wert seit dem Jahr 2011. Während die hängig gebliebenen Fälle mit 759 in der I. Abteilung (Allgemeine Delikte) und 175 in der II. Abteilung (Wirtschaftsdelikte) ebenfalls keine grossen Veränderungen zeigten, nahmen diese in der III. Abteilung (Strassenverkehrsgesetz und Übertretungen) um rund einen Drittel ab und in der IV. Abteilung (Jugendstrafverfahren) im ungefähr gleichen Umfang zu. Somit ist im Rahmen einer Gesamtbetrachtung bei der Staatsanwaltschaft von einer erneut verbesserten Pendenzensituation und einer sehr guten Bewältigung der Geschäftslast auszugehen. Gleichzeitig erfordert die Fallzunahme in der IV. Abteilung in nächster Zeit eine intensive Beobachtung hinsichtlich eines allfälligen Handlungsbedarfs. Das Obergericht hat daher beschlossen, der Staatsanwaltschaft zur Entlastung der IV. Abteilung die 100%-Springerstelle zuzuteilen.

Mit Bezug auf die Haupterledigungsarten ist wiederum festzustellen, dass ein grosser Teil (rund zwei Drittel) der registrierten Fälle mittels Strafbefehl erledigt werden konnten. Erneut fanden diese faktischen Urteilsvorschläge bei den Betroffenen eine sehr gute Akzeptanz, lag doch die Anzahl der Einsprachen unter Berücksichtigung der Rückzüge wiederum bei tiefen 2.2 % (Vorjahr: 2.4 %). Ferner erhob die Staatsanwaltschaft in 91 Fällen (Vorjahr: 75) Anklage beim Strafgericht (84 im Bereich der Strafverfolgung gegen Erwachsene und sieben aus dem Bereich des

Jugendstrafverfahrens).

Die Anzahl derjenigen Fälle, welche älter als vier Jahre sind, konnte erfreulicherweise wiederum auf 16 gesenkt werden, was exakt dem Wert per Ende 2016 entspricht. Auch wenn diese "Altlastenzahl" weiterhin als relativ tief angesehen werden kann (vorab handelte es sich um ein sehr grosses Verfahren betreffend einen möglichen Anlagebetrug mit sieben Beschuldigten und ein weiteres mit zwei Beschuldigten innerhalb der II. Abteilung), sind die entsprechenden Verfahren – unter möglichst engmaschiger Kontrolle durch die Amtsleitung – in jeder Hinsicht prioritär zu erledigen, zumal die möglichen Taten teilweise schon zehn und mehr Jahre zurückliegen. Aber auch die Erledigung der vier aus dem Jahr 2013 anhängig gebliebenen Fälle der I. Abteilung betreffend mögliche Betäubungsmitteldelikte trägt definitiv keinerlei weiteren Verzug mehr.

Im Rahmen ihres (zusätzlichen) Auftrages schloss die IV. Abteilung der Staatsanwaltschaft im Berichtsjahr den Vollzug von 18 Schutzmassnahmen (Vorjahr: 22) und 216 Strafen (Vorjahr: 240) ab. Per Ende 2018 waren insgesamt 162 Vollzugsverfahren pendent. Die Delegation des Obergerichts prüfte stichprobeweise die Dossiers einiger im Jahr 2018 abgeschlossener Straf- und Schutzmassnahmenvollzüge. Dabei zeigte sich, dass die zuständigen Personen den Vollzug in jeder Hinsicht korrekt und nötigenfalls auch mit Nachdruck durchführten.

Erneut ein leichter Anstieg mit 125 Neueingängen (Vorjahr: 120) war bei den internationalen Rechtshilfeersuchen zu verzeichnen. Erledigt werden konnten 117 Verfahren (Vorjahr: 113). Somit stieg die Anzahl hängiger

Verfahren von 39 auf 47 an. Trotz dieses leichten Anstiegs ist festzustellen, dass die Staatsanwaltschaft auch in diesem Tätigkeitsbereich in der Lage ist, die eingehenden Geschäfte mengenmässig gut zu bewältigen.

V. Strafgericht

Beim Strafgericht als Kollegialgericht stieg die Anzahl der neu eingegangenen Anklageverfahren erstmals seit 2013 wieder an, und zwar von 14 auf 24. Die Zahl der im Kompetenzbereich der Einzelrichter liegenden Anklagen stieg erneut leicht an, und zwar von 57 auf 61. Beim Strafgericht als Jugendgericht gab es 7 Anklagen (Vorjahr: 4). Im abgekürzten Verfahren wurden insgesamt 11 Anklagen (Vorjahr: 12) eingereicht. Beim Zwangsmassnahmengericht war wiederum eine deutliche Zunahme zu verzeichnen, und zwar auf 151 Verfahren (Vorjahr: 115).

Gesamthaft weist die Statistik im Jahr 2018 268 Eingänge aus (Vorjahr: 208). Das Strafgericht erledigte insgesamt 249 Fälle (Vorjahr: 216) und übertrug 54 pendente Fälle auf das Folgejahr (Vorjahr: 35). Mit anderen Worten konnten die Erledigungen zwar gesteigert werden, hielten aber mit den Eingängen nicht ganz Schritt. Gleichwohl bewegen sich die Pendenzen immer noch auf relativ tiefem Niveau, und es ist festzuhalten, dass der Grossteil der Ende 2018 hängigen Fälle erst im vierten Quartal 2018 eingegangen und somit nur wenige Monate alt sind. Dies zeigt, dass das Strafgericht nach wie vor gut unterwegs ist.

Ein zentrales Thema im Berichtsjahr 2018 stellten die Landesverweisungen nach Art. 66a-66d StGB dar. Diese brachten dem Strafgericht erwartungsgemäss einen ersten beachtlichen Mehraufwand, wobei sich die Anzahl

der Fälle mit Landesverweisungen im Jahr 2018 noch in Grenzen hielt. Sodann ist festzustellen, dass die Frage der Landesverweisung nicht nur die Anzahl der Anklagen im ordentlichen Verfahren beeinflusst, sondern auch die Fallzahlen des Zwangsmassnahmengerichts. Kann ein Fall wegen einer im Raum stehenden Landesverweisung nicht im Strafbefehlsverfahren erledigt werden, so führt dies beim Strafgericht in der Regel zu drei Falleingängen: Zwangsmassnahmenverfahren betreffend Anordnung von Untersuchungshaft und betreffend Anordnung von Sicherheitshaft im Zeitpunkt der Anklageerhebung sowie ein Anklageverfahren beim Einzelgericht. Schliesslich bleibt anzumerken, dass im Berichtsjahr in keinem der beurteilten Fälle die Härtefallklausel gemäss Art. 66a Abs. 2 StGB angewendet wurde.

VI. Kantonsgericht

Bei den Abteilungsfällen und den Einzelrichtergefällen im vereinfachten und ordentlichen Verfahren verharrten die Neueingänge im Berichtsjahr praktisch auf dem Niveau des Vorjahres. Bei den Einzelrichtergefällen im summarischen Verfahren reduzierte sich die Zahl der Neueingänge um 138 auf insgesamt 2036, was dem Stand von 2016 entspricht. Stark rückläufig waren vor allem die Rechtsöffnungs- und Konkursverfahren, während die Bauhandwerkerpfandrechte und Arrestverfahren markant zunahmen. Im Bereich der übrigen Rechtsgebiete bewegten sich die Schwankungen im üblichen Rahmen. Die Erledigungszahlen sind bei allen Verfahrensarten weitgehend unverändert geblieben; dementsprechend ist auch die Zahl der pendenten Verfahren praktisch stabil.

Die Mitglieder des Kantonsgerichts schätzen ihre Arbeitsbelastung unverändert als hoch

ein. Die personellen Ressourcen werden aber grundsätzlich als ausreichend erachtet. Eine erhebliche Belastung ist zweifellos durch die Personalmutationen und Absenzen entstanden, die in den vergangenen zwei Jahren (vor allem wegen Mutterschaft oder Krankheit) ausserordentlich häufig waren. Bearbeitungslücken von mehr als drei Monaten bilden aber nach wie vor die Ausnahme, was auf eine zügige Behandlung der Verfahren schliessen lässt. Im Weiteren kann festgestellt werden, dass das Kantonsgericht den personellen Wandel, der in den vergangenen Jahren stattgefunden hat, gut verkraftet hat. Die Mitglieder des Kantonsgerichts, die ihre Richtertätigkeit erst vor Kurzem aufgenommen haben, sind gut integriert. Sie haben sich mit grossem Einsatz schnell eingearbeitet und die Lücken, die durch die Abgänge entstanden sind, problemlos geschlossen. Die Mitglieder des Kantonsgerichts beurteilen das Arbeitsklima als gut bis sehr gut und empfinden den beim Kantonsgericht eingetretenen Wandel als positiv. Der neue Präsident des Kantonsgerichts, der sein Amt per 1. September 2017 angetreten hat, stösst auf breite Akzeptanz. Problematisch ist nach wie vor, dass dem Präsidenten und der Kanzleivorsteherin für die Wahrnehmung von Führungsaufgaben ungenügende Kapazitäten zur Verfügung stehen. Das Obergericht hat dem Kantonsgericht die 60%-Springerstelle zugewiesen, um ihm Zeit zu geben, interne organisatorische Massnahmen zur Entlastung des Präsidenten zu treffen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die erstinstanzliche Zivilrechtspflege ordnungsgemäss und gut funktioniert. Die erfreuliche Situation hat sich weiter gefestigt und das Kantonsgericht ist auf gutem Weg.

VII. Obergericht

1. I. Zivilabteilung

Die Neueingänge und Erledigungen sind bei der I. Zivilabteilung seit Jahren relativ starken Schwankungen unterworfen. Im Berichtsjahr ging die Zahl der neuen Berufungen im Vergleich zum Vorjahr von 46 auf 34 zurück. Weil auf der anderen Seite 37 Verfahren (Vorjahr: 42) erledigt werden konnten, reduzierten sich die Pendenzen von 29 auf 26, was dem Durchschnitt der vorangehenden 5 Jahre entspricht. Bei den pendenten Prozessen stammen noch 7 Verfahren aus dem Jahr 2017. Davon sind oder waren 3 Verfahren während längerer Zeit sistiert; bei einem weiteren Verfahren war der Schriftenwechsel erst im Dezember 2018 abgeschlossen. Alle übrigen hängigen Fälle gingen im Berichtsjahr ein. Direkte Klagen gemäss Art. 8 ZPO wurden – wie schon in den vorangehenden 5 Jahren – keine eingereicht.

2. II. Zivilabteilung

Im Berichtsjahr verzeichnete die II. Zivilabteilung 44 Neueingänge, was eine deutliche Abnahme gegenüber dem Vorjahr (58) und gleichzeitig eine Rückkehr auf das Niveau des Jahres 2016 bedeutet. Die Geschäftslast konnte auch im Berichtsjahr insgesamt gut bewältigt werden. Die Neueingänge setzten sich aus 33 (Vorjahr: 40) Berufungsverfahren und 10 (18) erstinstanzlichen ordentlichen Abteilungsprozessen zusammen. Sodann war ein Gesuch um superprovisorische bzw. provisorische Massnahmen zu beurteilen (Vorjahr: 0). Die Pendenzen lagen Ende 2018 bei 14 (19) Verfahren. Von den erledigten Berufungsverfahren konnte der weit überwiegende Teil innert drei bzw. sechs Monaten abgeschlossen werden. Bei den im Berichtsjahr erledigten ordentlichen Prozessen, in denen

das Obergericht als einzige kantonale Instanz fungiert und den Prozess mitsamt einem allfälligen Beweisverfahren von Anfang an führt, betrug die Verfahrensdauer durchwegs weniger als 18 Monate.

3. Strafabteilung

Im Berichtsjahr sind 41 Berufungen eingegangen und damit in etwa gleich viele wie im Vorjahr (40). Die Strafabteilung erledigte 34 Berufungen (Vorjahr: 54) und übertrug 28 (Vorjahr: 21) auf das Folgejahr. Damit blieben die Erledigungen hinter den Eingängen zurück, und zwar namentlich deshalb, weil eine Triage der Fälle praktiziert wurde. Die Strafabteilung erledigte einige umfangreiche und arbeitsintensive Fälle, in denen mehrjährige Freiheitsstrafen ausgesprochen wurden. Hinzu kam eine krankheitsbedingte Abwesenheit des Abteilungspräsidenten. Dennoch konnte die Geschäftslast insgesamt innert angemessener Frist bewältigt werden. Die Pendenzen bewegen sich im Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

Angeichts der nach wie vor hohen Geschäftslast teilte die Justizverwaltungsabteilung der Strafabteilung im Berichtsjahr nochmals einen zusätzlichen Gerichtsschreiber (als Springer) zu. Im Jahr 2019 wird diese Springerstelle der Staatsanwaltschaft zur Entlastung in den Jugendstrafverfahren zugewiesen.

4. I. Beschwerdeabteilung

Die I. Beschwerdeabteilung befasst sich mit Beschwerden in Strafsachen; in den meisten Fällen sind Verfügungen der Staatsanwaltschaft Gegenstand der Anfechtung. Im Berichtsjahr gingen 79 neue Beschwerden ein. Die Zahl der Eingänge ist gegenüber dem Vor-

jahr (83) leicht zurückgegangen. Insgesamt wurden 78 Beschwerdeverfahren erledigt, wodurch Ende Jahr noch 9 Verfahren pendent waren (8 im Vorjahr). Die erledigten Beschwerden betrafen am häufigsten die Einstellung von Strafverfahren und Nichtanhandnahmeverfügungen (16 bzw. 17). In 7 Fällen wurde die Anordnung bzw. Nichtanordnung von Untersuchungshaft oder von Ersatzmassnahmen angefochten. Die von der Staatsanwaltschaft verfügte Kostenauflage bzw. die Entschädigungsregelung wurde in 6 Fällen beanstandet, und 7 Verfahren betrafen Ausstandsbegehren gegen Justizpersonen. Beschwerden wegen Rechtsverweigerung oder Rechtsverzögerung waren im Berichtsjahr in 2 Fällen Gegenstand des Verfahrens; eine solche Beschwerde wurde gutgeheissen, die andere abgewiesen. Die restlichen Beschwerdeverfahren verteilten sich auf diverse weitere Rechtsgebiete. Die erledigten Beschwerden wurden in 14 Fällen ganz oder teilweise gutgeheissen. Die übrigen 64 wurden abgewiesen, zurückgezogen, erwiesen sich als gegenstandslos oder es wurde darauf nicht eingetreten. Auch im letzten Jahr konnten die Verfahren zügig zum Abschluss gebracht werden; die ambitionierte interne Zielsetzung zur Verfahrensdauer wurde erreicht. In 72 Fällen lag die Verfahrensdauer unter drei und in den übrigen 6 erledigten Fällen zwischen drei und sechs Monaten. Die Ende 2018 noch pendenten Verfahren wurden allesamt im letzten Quartal 2018 anhängig gemacht.

5. II. Beschwerdeabteilung

Die II. Beschwerdeabteilung behandelt einerseits Beschwerden in Zivilsachen und andererseits, als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs, Beschwerden gegen Betreibungsämter und das Konkursamt nach

Art. 17 SchKG, auf welche unter lit. E Ziff. X. des vorliegenden Berichts eingegangen wird. Im Berichtsjahr wurden mit 116 Eingängen annähernd gleich viele neue Beschwerden in Zivilsachen eingereicht wie im Vorjahr (117). Insgesamt konnten 115 (Vorjahr: 122) Beschwerden erledigt werden; Ende 2018 waren noch 10 (Vorjahr: 9) Verfahren pendent. Ein grosser Teil der erledigten Verfahren betraf Beschwerden gegen provisorische und definitive Rechtsöffnungen (25) sowie gegen Konkursöffnungen (36); in 6 Verfahren war die Gewährung der unentgeltlichen Rechtspflege und in 8 Fällen die Kostenauflage durch die Vorinstanz strittig. Die eine wegen Rechtsverzögerung eingereichte Beschwerde sowie die beiden subsidiären Aufsichtsbeschwerden gemäss § 74 ff. GOG wurden abgewiesen. Die erledigten Beschwerden wurden in 30 Fällen ganz oder teilweise gutgeheissen. Dazu ist anzumerken, dass mehr als die Hälfte der gutgeheissenen Beschwerden Konkursöffnungsverfahren betrafen, in denen die Beschwerdeführer die Voraussetzungen zur Gutheissung durch Zahlung der offenen Beträge erst im Laufe des Beschwerdeverfahrens geschaffen haben und die Gutheissung demzufolge nicht auf eine unrichtige Rechtsanwendung der Vorinstanz zurückzuführen ist. 5 Verfahren wurden an die Vorinstanz zurückgewiesen. Den übrigen 80 Beschwerden war kein Erfolg beschieden. Auch die Beschwerdeverfahren in Zivilsachen konnten allesamt zügig zum Abschluss gebracht und die ambitionierten internen Ziele erreicht werden. In 109 Fällen lag die Verfahrensdauer unter drei und in weiteren 6 Fällen unter sechs Monaten. Die Ende 2018 pendenten Verfahren wurden alle im letzten Quartal 2018 anhängig gemacht.

6. Justizverwaltung

Mit Beschluss vom 27. März 2018 verabschiedete das Plenum des Obergerichts den Bericht und Antrag zur Motion der SVP-Fraktion betreffend transparente Zahlen zu den ausgesprochenen Landesverweisungen und vollzogenen Ausschaffungen im Kanton Zug vom 3. Mai 2017. An der Sitzung vom 3. Mai 2018 hat der Kantonsrat diese Motion erheblich erklärt und als erledigt abgeschrieben. Gemeinsam mit dem Amt für Migration hat das Obergericht die Motion inzwischen umgesetzt und eine Liste erarbeitet, welche auf den Webseiten des Amts für Migration und des Obergerichts aufgeschaltet wurde.

Das Obergericht konnte zu verschiedenen parlamentarischen Geschäften Stellung nehmen bzw. Mitberichte einreichen, welche die Verfahren sowie die Stellung der Gerichte und von Gerichtsmitgliedern betrafen, wobei mit Bezug auf die eidgenössische Gesetzgebung insbesondere die Änderungen der Zivilprozessordnung („Verbesserung der Praxisfähigkeit und der Rechtsdurchsetzung“) und die Revision Gebührenverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs zu erwähnen sind.

Nachdem ein Mitglied der Anwaltsprüfungskommission demissioniert hatte, wählte das Plenum des Obergerichts am 2. August 2018 für den Rest der Amtsdauer 2017 – 2020 ein neues Mitglied in diese Kommission.

An der Sitzung vom 21. September 2018 wählte das Plenum des Obergerichts die Mitglieder der Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht und der Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz für die Amtsperiode 2019 – 2024.

Am 6. Dezember 2018 wählte die II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs für den Rest der Amtsperiode 2017 – 2020 ein neues Mitglied und einen neuen Präsidenten der Prüfungskommission für Betreibungsbeamte, nachdem der bisherige Präsident dieser Kommission seinen Rücktritt erklärt hatte.

Wie üblich führten Anfang Jahr Delegationen des Obergerichts bei allen Instanzen der Zivil- und Strafrechtspflege sowie beim Konkursamt und den Betreibungsämtern die jährlichen Inspektionen durch. Das Plenum befasste sich schliesslich mit der Rechnung, dem Rechenschaftsbericht und dem Budget. Die übrigen Verwaltungsgeschäfte bewegten sich im üblichen Rahmen.

VIII. Schlussbemerkungen

Die Arbeitsbelastung in der Zivil- und Strafrechtspflege ist konstant hoch. Im Berichtsjahr war in allen Bereichen eine Häufung von unfall-, krankheits- und schwangerschaftsbedingten Ausfällen zu verzeichnen, welche jedoch mit Pensenerhöhungen von Teilzeitangestellten und mit Aushilfsstellen weitgehend aufgefangen werden konnten. Die Zivil- und Strafrechtspflege funktioniert weiterhin gut, und der überwiegende Teil der Verfahren kann zeitgerecht bearbeitet und beurteilt werden.

Das Obergericht dankt allen in der Zivil- und Strafjustiz des Kantons Zug Tätigen ganz herzlich für die geleistete Arbeit und ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

C

Personelles

I. Obergericht

Eintritte

(per 1. Januar 2019)

Sieewart Marc, Vizepräsident

Dalcher Stephan, nebenamtlicher Oberrichter

Hager Celdrán Andrea, Oberrichterin

Kuhn Paul, Ersatzrichter

Duss Sarah, Ersatzrichterin

Rücktritte

(per 31. Dezember 2018)

Dalcher Stephan, Vizepräsident

Lanz Erhard, nebenamtlicher Oberrichter

Kuhn Paul, Oberrichter

Falk Urs, Ersatzrichter

Jud-Reichlen Ursula, Ersatzrichterin

II. Obergerichtskanzlei

Eintritte

Kaufmann Christian, Gerichtsschreiber

Stirnemann Sandra, Gerichtsschreiberin

Mendola Giovanni, Leiter Gerichtskasse/Rechnungsführer

Austritte

Jovan Thomas, Gerichtsschreiber (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)

Raymann Catherine, Gerichtsschreiberin

Steinmann Paul, Gerichtsschreiber

Loeliger Martin, Leiter Gerichtskasse/Rechnungsführer

III. Kantonsgericht

Eintritte

(per 1. Januar 2019)

Ebneter Matthias, Ersatzrichter

Wenk Luzia, Ersatzrichterin

Rücktritte

(per 31. Dezember 2018)

Ineichen Binggeli Bernadette, Ersatzrichterin

Werder Beat, Ersatzrichter

IV. Kantonsgerichtskanzlei

Eintritte

Lehmann Tanja, Gerichtsschreiberin

Obrist Petra, Gerichtsschreiberin

Spillmann Ueli, Gerichtsschreiber (Teilzeit 50 %)

Zurfluh Irene, Sekretärin (Teilzeit 50 %)

Austritte

Dittli Christa, Kanzleivorsteherin

Santschi Annina, Gerichtsschreiberin

V. Strafgericht

Eintritt

(per 1. Januar 2019)

Rein Thomas, Strafrichter

Rücktritt

(per 31. Dezember 2018)

Siegwart Marc, Vizepräsident

VI. Strafgerichtskanzlei

Eintritt

Vogel Corine, Gerichtsschreiberin (Teilzeit 50 %)

Austritt

-

VII. Staatsanwaltschaft

Eintritte

Jovan Thomas, Untersuchungsbeamter

Bütler Widmer Christine, Sozialarbeiterin (Teilzeit 80 %)

Zarić Goran, Sozialarbeiter (Teilzeit 80 %)

Meienberger Rita, Sekretärin (Teilzeit 50 %)

Austritte

Rein Thomas, Staatsanwalt

Hossmann Friedrich Maya, Sozialarbeiterin (Teilzeit 80 %)

Souto Nicole, Sekretärin

VIII. Friedensrichterämter

Eintritte

(per 1. Januar 2019)

Cham: Bruhin Dominik, Friedensrichter

Cham: Mösli Samuel, Stellvertreter

Hünenberg: Annen-Bächer Irene, Stellvertreterin

Menzingen: Rölli Angelo, Friedensrichter

Menzingen: Wehrli Catherine, Stellvertreterin

Neuheim: Merz Paul, Stellvertreter

Oberägeri: Wyss-Birrer Christa, Friedensrichterin (bisher Stellvertreterin)

Oberägeri: Hürlimann-Iten Sandra, Stellvertreterin

Unterägeri: Portmann Paul, Friedensrichter (bisher Stellvertreter)

Unterägeri: Albisser Hans-Rudolf, Stellvertreter

Walchwil: Flury Lis, Friedensrichterin

Rücktritte

(per 31. Dezember 2018)

Cham: Venzin Reto, Friedensrichter

Cham: Werder Heinz, Stellvertreter

Hünenberg: Basler Scherer Marianne, Stellvertreterin

Menzingen: Nell Philippe, Friedensrichter

Menzingen: Osswald Jens, Stellvertreter

Neuheim: Brandenburg Rita, Stellvertreterin

Oberägeri: Güntert Robert, Friedensrichter

Oberägeri: Wyss-Birrer Christa, Stellvertreterin

Unterägeri: Kurz Ulrich, Friedensrichter

Unterägeri: Portmann Paul, Stellvertreter

Walchwil: Flury Urs, Friedensrichter

IX. Konkursamt

Eintritt

-

Austritt

-

X. Betreibungsämter

Eintritt

-

Austritt

-

XI. Anwaltsprüfungskommission

Eintritt

Tobler Sandro, Mitglied (per 1. Januar 2019)

Rücktritt

Hodel Andrea, Mitglied (per 31. Dezember 2018)

XII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

Eintritt

-

Rücktritt

-

XIII. Prüfungskommission für Betreibungsbeamte

Eintritt

Scherer Stephan, Präsident (per 1. Januar 2019)

Rücktritt

Dalcher Stephan, Präsident (per 31. Dezember 2018)

XIV. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

-

(für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz)

Eintritt

(per 1. Januar 2019)

Würmli Martin, Vertreter der Arbeitgeberseite (öffentliche Hand)

Rücktritt

(per 31. Dezember 2018)

Guntli Thomas, Vertreter der Arbeitgeberseite (öffentliche Hand)

XV. Schlichtungsbehörde Miet- und Pacht- recht

Eintritt

-

Rücktritt

-

XVI. Dank

Das Obergericht spricht allen ausgeschiedenen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz im Dienste der Zuger Rechtspflege seinen besten Dank aus. Ein spezieller Dank gebührt all jenen, welche über sehr lange Zeit in der Zivil- und Strafrechtspflege tätig waren.

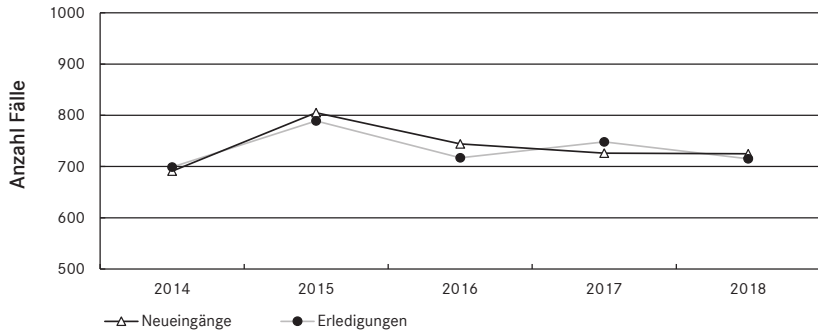
Das Obergericht heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

D



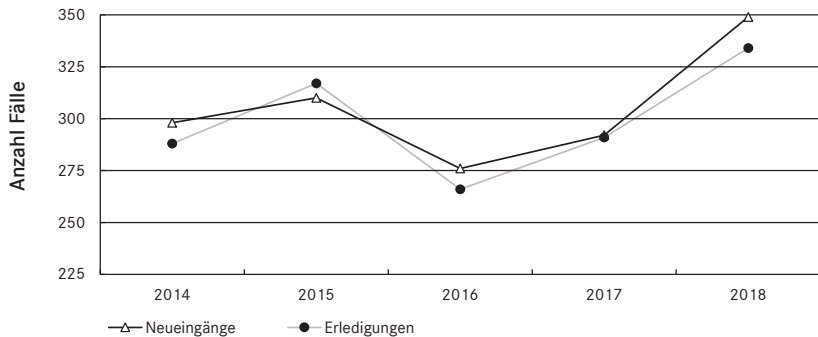
Grafische Darstellung
der Entwicklung der
Geschäftslast in den
Jahren 2014–2018

FRIEDENSRICHTERÄMTER



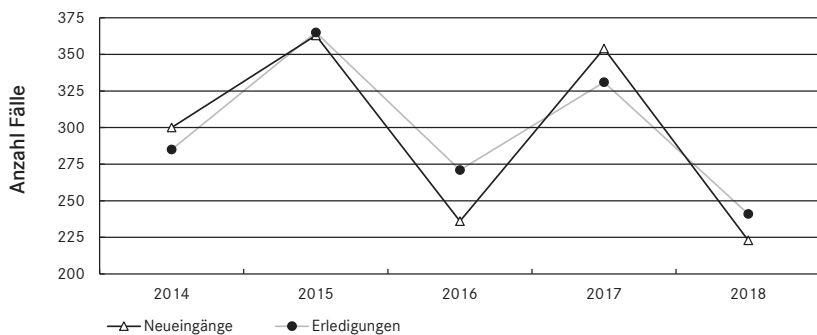
Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2014	691	699
2015	805	789
2016	744	717
2017	726	748
2018	725	715

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE ARBEITSRECHT



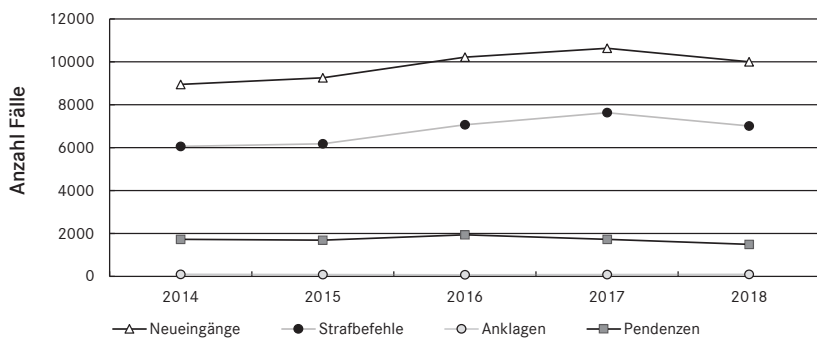
Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2014	298	288
2015	310	317
2016	276	266
2017	292	291
2018	349	334

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE MIET- UND PACHTRECHT



Jahr	Neueingänge	Erledigungen
2014	300	285
2015	363	365
2016	236	271
2017	354	331
2018	223	241

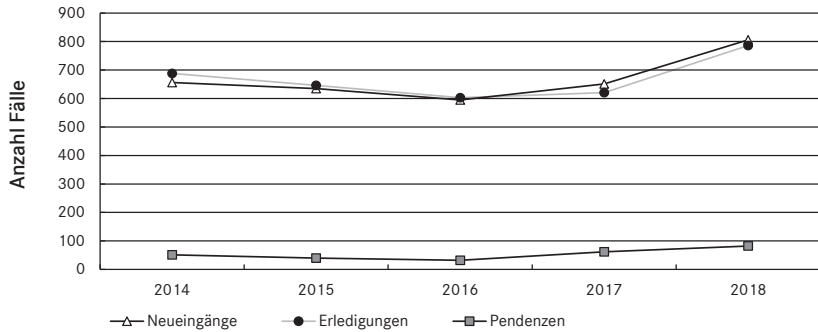
STAATSANWALTSCHAFT Strafverfolgung Erwachsene



Jahr	Neueingänge	Strafbefehle	Anklagen ¹	Pendenzen
2014	8950	6059	97	1728
2015	9254	6178	85	1692
2016	10218	7071	73	1938
2017	10633	7630	83	1725
2018	10002	7012	95	1493

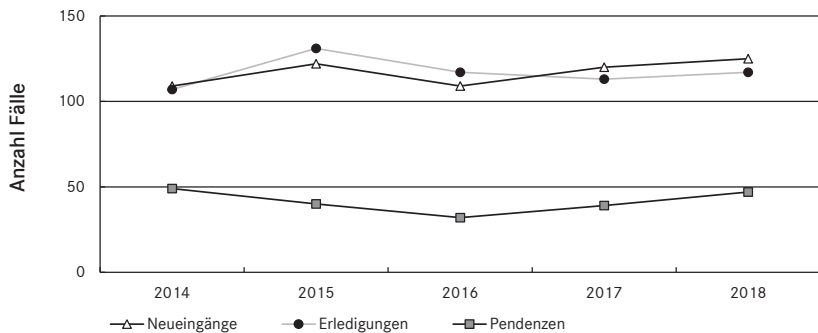
¹ Anklagen inkl. abgekürzte Verfahren. Abschreibungen und anderweitige formelle Erledigungen werden hier nicht erfasst.

STAATSANWALTSCHAFT Strafverfolgung Jugendliche



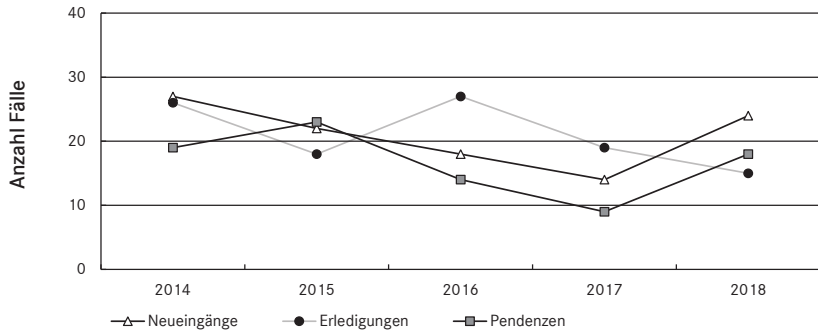
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	656	688	51
2015	635	646	40
2016	595	603	32
2017	651	621	62
2018	806	786	82

STAATSANWALTSCHAFT Verfahren betreffend internationale Rechtshilfe in Strafsachen



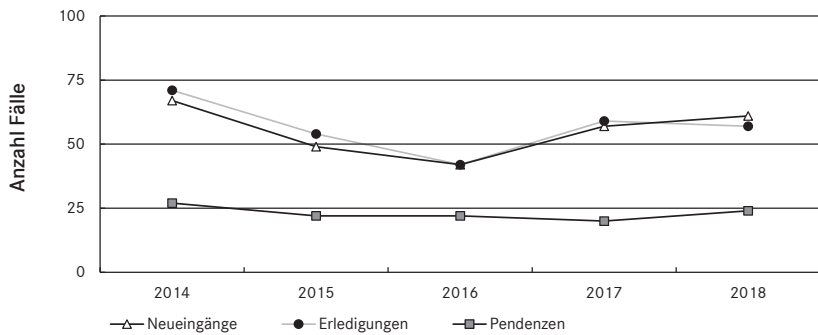
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	109	107	49
2015	122	131	40
2016	109	117	32
2017	120	113	39
2018	125	117	47

STRAFGERICHT Kollegialgericht



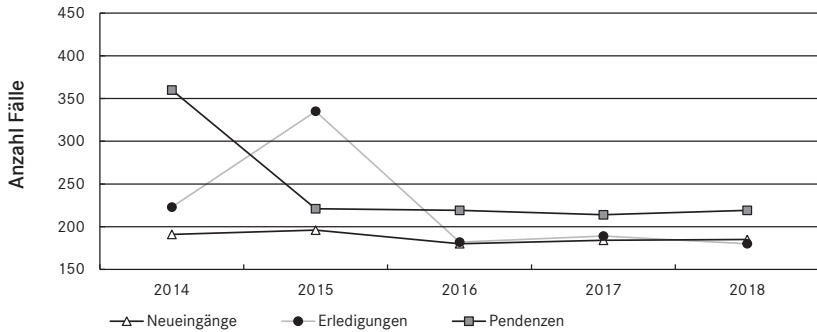
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	27	26	19
2015	22	18	23
2016	18	27	14
2017	14	19	9
2018	24	15	18

STRAFGERICHT Einzelrichter



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	67	71	27
2015	49	54	22
2016	42	42	22
2017	57	59	20
2018	61	57	24

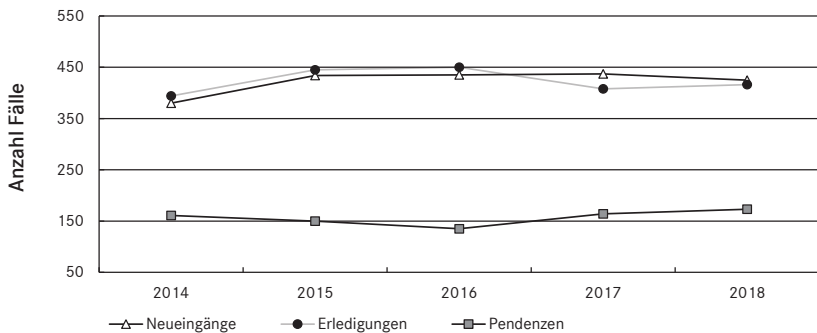
KANTONSGERICHT Kollegialgericht



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	191	223	360 ¹
2015	196	335 ¹	221
2016	180	182	219
2017	184	189	214
2018	185	180	219

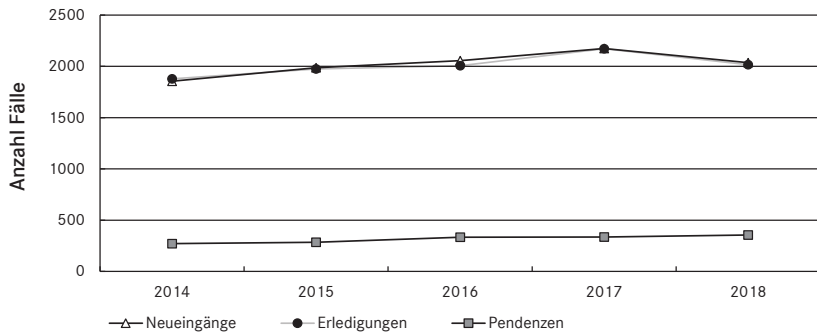
1 inkl. 127 gleich gelagerte Kollokationsklagen im selben Konkurs

KANTONSGERICHT Einzelrichter im vereinfachten und im ordentlichen Verfahren



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	380	394	161
2015	434	445	150
2016	435	450	135
2017	437	408	164
2018	425	416	173

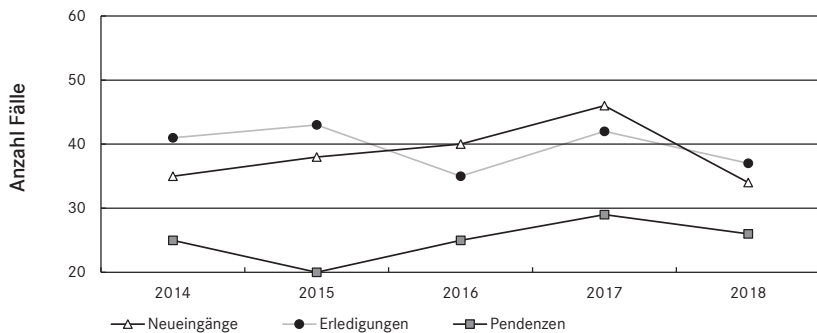
KANTONSGERICHT Einzelrichter im summarischen Verfahren¹



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	1855	1878	271
2015	1987	1974	284
2016	2056	2006	334
2017	2174	2172	336
2018	2036	2017	355

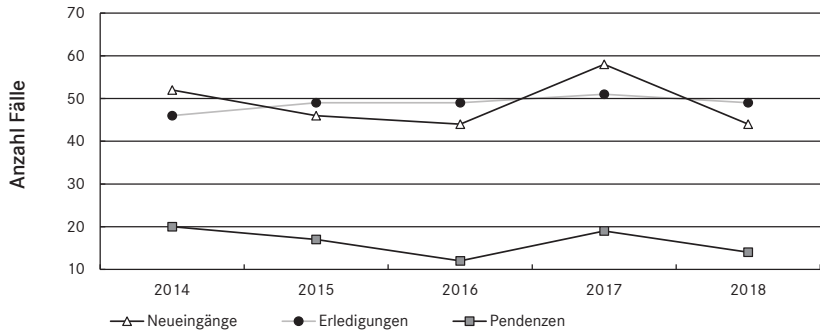
¹ inkl. Organisationsklagen i.S.v Art. 731b OR (Zahlen vgl. unter E. VI.)

OBERGERICHT Zivilprozesse (I. Zivilabteilung)



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	35	41	25
2015	38	43	20
2016	40	35	25
2017	46	42	29
2018	34	37	26

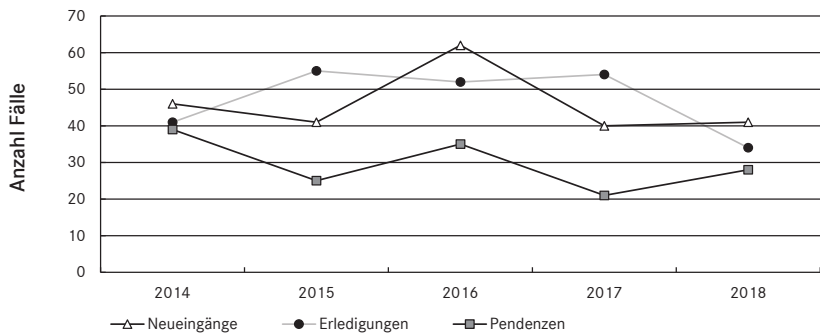
OBERGERICHT Zivilprozesse (II. Zivilabteilung)¹



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	52	46	20
2015	46	49	17
2016	44	49	12
2017	58	51	19
2018	44	49	14

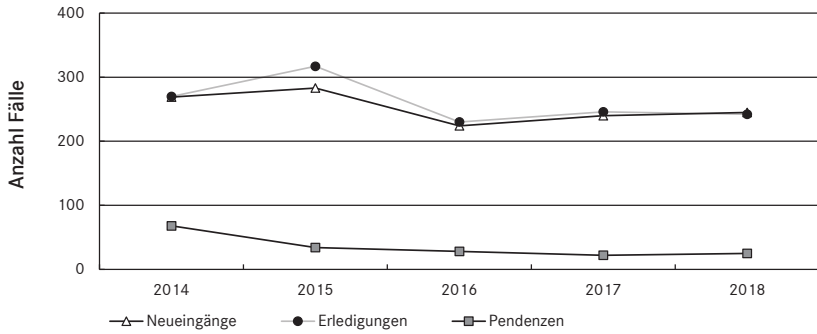
¹ inkl. Berufungen gegen Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR (Zahlen vgl. unter E. VII.)

OBERGERICHT Strafprozesse



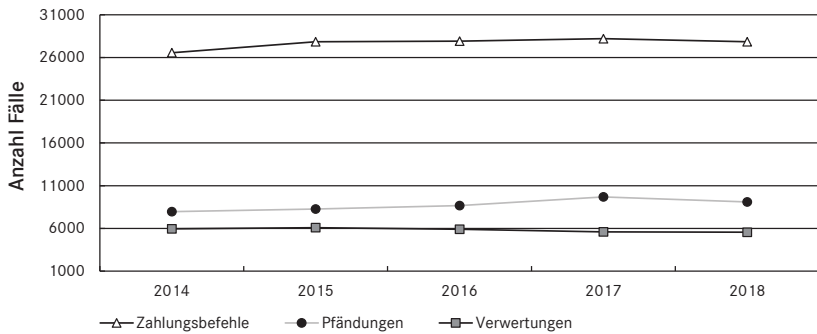
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	46	41	39
2015	41	55	25
2016	62	52	35
2017	40	54	21
2018	41	34	28

OBERGERICHT Beschwerden



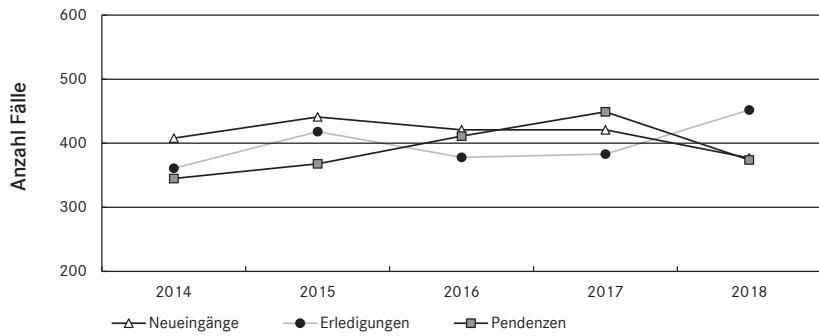
Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	269	270	68
2015	283	317	34
2016	224	230	28
2017	240	246	22
2018	245	242	25

BETREIBUNGSÄMTER Zahlungsbefehle, Pfändungen und Verwertungen



Jahr	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungen
2014	26555	7960	5944
2015	27850	8275	6080
2016	27904	8662	5907
2017	28207	9683	5601
2018	27844	9084	5555

KONKURSAMT Konkurse



Jahr	Neueingänge	Erledigungen	Pendenzen
2014	408	361	345
2015	441	418	368
2016	421	378	411
2017	421	383	449
2018	377	452	374



E

Geschäftsübersicht

I. Friedensrichterämter

1. Gesamtübersicht

	vom Vorjahr anhängig	Neueingang			Erledigung	Übertrag
		Total	davon Streitwert			
			bis CHF 2'000	über CHF 2'000 bis 5'000		
2017						
Zug	75	268	55	51	276	67
Oberägeri	4	9	-	-	11	2
Unterägeri	3	27	10	8	23	7
Menzingen	1	8	1	3	8	1
Baar	36	129	34	23	141	24
Cham	12	93	34	12	91	14
Hünenberg	12	45	10	8	53	4
Steinhausen	2	54	14	10	48	8
Risch	9	65	20	11	69	5
Walchwil	-	19	6	4	19	-
Neuheim	1	9	3	1	9	-
Total	155	726	187	131	748	132
2018						
Zug	67	270	56	41	268	69
Oberägeri	2	29	6	4	25	6
Unterägeri	7	21	12	3	26	2
Menzingen	1	14	4	4	12	3
Baar	24	127	22	25	130	21
Cham	14	92	21	16	96	10
Hünenberg	4	33	10	6	32	5
Steinhausen	8	46	5	10	43	11
Risch	5	61	20	8	56	10
Walchwil	-	24	2	6	20	4
Neuheim	-	8	4	-	7	1
Total	132	725	162	123	715	142

2. Erledigungen

	Erledigung total	Vergleich, Anerken- nung, Rückzug	Klage- bewilli- gung	Urteilsvorschlag (Art. 210 ZPO)		Entscheid (Art. 212 ZPO)
				unterbreitet	angenommen	
2017						
Zug	276	136	110	22	18	12
Oberägeri	11	5	6	-	-	-
Unterägeri	23	13	8	2	1	-
Menzingen	8	5	3	-	-	-
Baar	141	71	56	12	11	3
Cham	91	39	36	-	1	15
Hünenberg	53	25	23	4	4	1
Steinhausen	48	21	19	-	2	6
Risch	69	34	27	9	8	-
Walchwil	19	11	8	-	-	-
Neuheim	9	5	4	-	-	-
Total	748	365	300	49	45	37
2018						
Zug	268	114	130	11	8	16
Oberägeri	25	9	15	-	-	1
Unterägeri	26	11	12	3	3	-
Menzingen	12	7	5	-	-	-
Baar	130	59	62	11	7	2
Cham	96	40	47	2	2	7
Hünenberg	32	21	8	1	1	2
Steinhausen	43	15	28	-	-	-
Risch	56	31	20	6	5	-
Walchwil	20	10	10	-	-	-
Neuheim	7	1	5	1	1	-
Total	715	318	342	35	27	28

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	> 24	Total
2017	621	88	24	9	4	2	748
2018	559	107	42	5	1	1	715

II. Schlichtungsbehörde Arbeitsrecht

1. Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	45	46
Neueingänge	292	349
Total	337	395

davon Streitwert bis CHF 2'000	57	59
davon Streitwert über CHF 2'000 bis 5'000	40	40

2. Erledigung	2017	2018
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	165	174
Klagebewilligung	123	154
Urteilsvorschlag angenommen	3	5
Total unterbreitet	3	7
Entscheid	-	1
Total	291	334

davon Erledigungen in Gleichstellungsfragen		
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	-	1
erteilte Klagebewilligungen	-	2
angenommene Urteilsvorschläge bzw. Entscheide	-	-

Übertrag	46	61
----------	----	----

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	> 24	Total
2017	262	21	7	-	1	-	291
2018	294	32	6	1	1	-	334

III. Schlichtungsbehörde Miet- und Pachtrecht

1. Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	37	60
Neueingänge	354	223
davon landwirtschaftliche Pacht	4	1
Total	391	283

davon Streitwert bis CHF 2'000	21	16
davon Streitwert über CHF 2'000 bis 5'000 oder Fälle gemäss Art. 210 Abs. 1 lit. b ZPO	370	267

2. Erledigung	2017	2018
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	302	207
Klagebewilligung	25	33
Urteilsvorschlag angenommen	3	1
Total unterbreitet	7	4
Entscheid	1	-
Total	331	241

Übertrag	60	42
----------	----	----

3. Verfahrensdauer

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-12	12-18	18-24	>24	Total
2017	302	29	-	-	-	-	331
2018	212	27	1	1	-	-	241

IV. Staatsanwaltschaft

1. Strafverfolgung Erwachsene

1.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	1938	1725
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen)	10633	10002
Total	12571	11727
1.2 Erledigung	2017	2018
Strafbefehl	7630	7012
Anklage beim Strafgericht		
Einzelrichter	57	61
Kollegialgericht	14	23
Anklage im abgekürzten Verfahren		
Einzelrichter	11	9
Kollegialgericht	1	2
Überweisung ans Strafgericht (Gültigkeit Einsprache Strafbefehl)	4	8
Abtretung an andere Abteilung der Staatsanwaltschaft	58	74
Abtretung an anderen Kanton	224	211
Einstellung der Administrativuntersuchung	107	93
formelle Einstellung	1627	1526
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	-	-
einstweilige Einstellung	155	161
provisorische Einstellung	16	11
Nichtanhandnahme	287	331
Rückzug der Einsprache	111	87
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)	544	625
Total	10846	10234
Übertrag	1725	1493
Total	12571	11727

1.3 Rechtsgebiete

2017 2018

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	420	438
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	1210	1489
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	262	255
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	369	393
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	83	94
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	12	22
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	19	15
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	4	12
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	4	3
Urkundenfälschung	109	154
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	5	15
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	144	126
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	74	114
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	22	37
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	166	146
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	6817	6226
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	315	256
andere Bundeserlasse		
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	287	212
Gewässerschutzgesetz	10	11
Personenbeförderungsgesetz	501	461
Umweltschutzgesetz	3	7
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	19	12
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	39	30
AHV-Gesetz	42	54
andere	137	163
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	267 ¹	229
Baugesetz	18	13
andere kantonale Erlasse	2	1
aussergewöhnliche Todesfälle	99	98

34 ¹ Diese Zahl wurde im ROG 2017 versehentlich falsch ausgewiesen.

1.4 Strafen	2017	2018
Busse (ohne Ordnungsbussen)	7221	6671
Geldstrafe		
unbedingt	123	137
unbedingt mit Busse	32	29
teilbedingt	2	-
bedingt	250	177
bedingt mit Busse	933	938
Freiheitsstrafe		
unbedingt	42	43
bedingt	1	7
gemeinnützige Arbeit	48	6
Verwarnung	-	-
keine Strafe	13	15

1.5 Ertrag aus Bussen und unbedingten Geldstrafen (mittels Strafbefehl)

	2017	2018
Bussen	2'233'797	1'962'339
Geldstrafen	244'590	349'380

1.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2018 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2010	5
2011	4
2013	5
2014	2
2015	18
2016	38
2017	157
2018	1264
Total	1493

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	9426	726	249	161	148	64	29	43	10846
2018	8829	764	209	174	107	64	59	28	10234

1.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

1.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle

	2017	2018
Total	300	251
davon vom Oberstaatsanwalt erhoben	4	1

1.7.2 Von der Staatsanwaltschaft erhobene Rechtsmittel

	2017	2018
Berufungen	1	3
Anschlussberufungen	3	6
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	2

1.8 Internationale Rechtshilfe in Strafsachen

1.8.1 Anzahl

	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	32	39
Neueingänge	120	125
Total	152	164

1.8.2 Erledigung

	2017	2018
Zustellung	19	21
Untersuchungshandlungen (Hausdurchsuchungen, Beschlagnahme von Beweismitteln, Einvernahmen usw.)	75	68
Abtretung an andere Behörden	5	9
Ablehnung / Nichteintreten	14	19
Total	113	117
Übertrag	39	47
Total	152	164

1.8.3 Verfahrensdauer

Die Ende 2018 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2014	1
2016	1
2017	4
2018	41
Total	47

2. Strafverfolgung Jugendliche

2.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	32	62
Neueingänge (inkl. Einsprachen gegen Strafbefehle und allfällige Rückweisungen)	651	806
Total	683	868

2.2 Erledigung	2017	2018
Strafbefehl	319	309
Anklage beim Jugendgericht	4	7
Anklage im abgekürzten Verfahren	-	-
Überweisung ans Jugendgericht (Gültigkeit Einsprache Strafbefehl)	-	1
Abtretung an andere Abteilung der Staatsanwaltschaft	-	1
Abtretung an anderen Kanton	39	43
formelle Einstellung	42	52
davon zufolge Verjährung (Übertretungen)	-	-
einstweilige Einstellung	4	1
Nichtanhandnahme	4	7
Rückzug der Einsprache	2	-
Vereinigung (Untersuchungen mit gleichem Beschuldigten)	207	365
Total	621	786

Übertrag	62	82
Total	683	868

2.3 Rechtsgebiete

2017 2018

Die neu eingegangenen Untersuchungen betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	28	43
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	214	344
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	11	10
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	34	133
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	18	19
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	4
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentl. Gesundheit	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	7	11
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	1	1
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und die Landesverteidigung	-	-
Vergehen gegen den Volkswillen	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	36	20
Störung der Beziehungen zum Ausland	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	11	6
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	1	4
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	55	78
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	181	213
andere Bundeserlasse		
Gesetz über Ausländerinnen und Ausländer	58	28
Gewässerschutzgesetz	-	-
Personenbeförderungsgesetz	56	49
Umweltschutzgesetz	-	-
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	-	-
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	-	-
Arbeitslosenversicherungsgesetz	-	-
AHV-Gesetz	-	-
andere	23	30
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	15	18
Baugesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

2.4 Strafen	2017	2018
Busse (ohne Ordnungsbussen)		
unbedingt	144	143
bedingt	-	-
Freiheitsentzug		
unbedingt	4	5
teilbedingt	3	1
bedingt	43	30
Persönliche Leistung		
unbedingt	129	140
teilbedingt	3	5
bedingt	-	-
Verweis	2	3
keine Strafe	-	-

2.5 Ertrag aus unbedingten Bussen	2017	2018
Bussen	32'220	32'745

2.6 Verfahrensdauer

Die Ende 2018 pendenten Verfahren wurden anhängig gemacht

2017	3
2018	79
Total	82

Dauer der erledigten Verfahren (Monate)	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	557	57	4	1	2	-	-	-	621
2018	678	62	35	9	2	-	-	-	786

2.7 Justizkontrolle und Rechtsmittel

2.7.1 Einsprachen gegen Strafbefehle

	2017	2018
Total	1	1
davon vom Oberstaatsanwalt erhoben	-	-

2.7.2 Von der Staatsanwaltschaft erhobene Rechtsmittel

	2017	2018
Berufungen	-	-
Anschlussberufungen	-	1
Beschwerden in Strafsachen an das Bundesgericht	-	-

2.8 Vollzug Schutzmassnahmen und Strafen (§ 2 VVJ)

2.8.1 Schutzmassnahmen

	2017	2018
Aufsicht	-	1
persönliche Betreuung	10	5
ambulante Behandlung	9	5
Unterbringung (offene Einrichtung)	2	3
Unterbringung (geschlossene Einrichtung)	-	2
Tätigkeits-, Kontakt-, Rayonverbot	1	2

2.8.2 Strafen

	2017	2018
Verweis mit Weisung / Probezeit	-	-
persönliche Leistung	144	130
Bussenumwandlung	27	24
Freiheitsentzug	69	62

V. Strafgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Strafprozesse

1.1.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	14	9
neue Anklagen	14	23
weitere Neueingänge (z. B. Überweisungen Einzelrichter, Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	-	1
Total	28	33

1.1.2 Erledigung	2017	2018
Schuldspruch	9	6
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	10	6
Freispruch	-	1
Einstellung	-	1
Rückweisung	-	-
Vereinigung	-	-
übrige	-	1
Total	19	15

Übertrag	9	18
Total	28	33

1.1.3 Rechtsgebiete

2017 2018

Die erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	11	8
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	31	13
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	-	3
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	4	8
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	5	3
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	4	1
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	1	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	8	1
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	-	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	-	3
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	5	5
andere Bundeserlasse	5	2
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

1.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

2017 2018

Geschlecht	männlich	14	12
	weiblich	5	3
Staatsangehörigkeit	Schweiz	10	10
	Ausland	9	5

1.1.5 Strafen

1.1.5.1 Hauptstrafen

2017 2018

Freiheitsstrafe		
unbedingt	9	3
teilbedingt	6	1
bedingt	3	6
Geldstrafe		
unbedingt	-	-
teilbedingt	-	-
bedingt	3	5
Busse	1	5
gemeinnützige Arbeit	-	-
keine Strafe	-	-

1.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen

2017 2018

mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	-	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	-	1
mit Geldstrafe verbundene Busse	1	1
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

1.1.6 Massnahmen

2017 2018

stationäre therapeutische Massnahmen		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	2
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	1	-
ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	1	-
Verwahrung (Art. 64 StGB)	-	-
andere Massnahmen		
Landesverweisung (Art. 66a und 66a ^{bis} StGB)	-	1
Anwendung der Härtefallklausel (Art. 66a Abs. 2 StGB)	-	-
Tätigkeitsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Kontakt- und Rayonverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67e StGB)	-	-
Veröffentlichung des Urteils (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	3	2
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	7	1
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

1.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2018 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2017	1
2018	17
Total	18

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	1	11	2	3	2	-	-	-	19
2018	1	4	7	2	1	-	-	-	15

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2017	2018
Anordnung Sanktionsvollzug	-	-
Anordnung Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	-	-
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	-	-
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	2
übrige	1	-
Total	1	2

2. Einzelrichter

2.1 Strafprozesse

2.1.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	22	20
neue Anklagen	57	61
weitere Neueingänge (z. B. Rückweisungen, wieder aufgenommene Verfahren)	-	-
Total	79	81

2.1.2 Erledigung	2017	2018
Schuldspruch	29	35
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	10	8
Freispruch	9	7
Einstellung	1	2
Rückweisung	2	1
Vereinigung	-	-
Überweisung an das Kollegialgericht	-	1
übrige	8	3
Total	59	57

Übertrag	20	24
Total	79	81

2.1.3 Rechtsgebiete	2017	2018
Die erledigten Prozesse betrafen		
Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)		
strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	8	3
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	42	37
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	3	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	12	12
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	2	1
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	1	1
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	1	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	11	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	1	5
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	1	5

	2017	2018
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
Übertretungen bundesrechtlicher Bestimmungen	1	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	20	39
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	10	4
andere Bundeserlasse	17	10
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	3	-
andere kantonale Erlasse	2	-

2.1.4 Persönliche Verhältnisse der Beschuldigten

		2017	2018
Geschlecht	männlich	50	45
	weiblich	9	12
Staatsangehörigkeit	Schweiz	31	30
	Ausland	28	27
Unternehmen		-	-

2.1.5 Strafen

2.1.5.1 Hauptstrafen

	2017	2018
Freiheitsstrafe		
unbedingt	8	5
teilbedingt	1	1
bedingt	4	4
Geldstrafe		
unbedingt	4	3
teilbedingt	-	-
bedingt	18	24
Busse	14	13
gemeinnützige Arbeit	-	-
keine Strafe	-	-

2.1.5.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen

	2017	2018
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	-	-
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	-	-
mit Geldstrafe verbundene Busse	12	13
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

2.1.6 Massnahmen

2017 2018

stationäre therapeutische Massnahmen

Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-

ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	2	-
-------------------------------------	---	---

andere Massnahmen

Landesverweisung (Art. 66a und 66a ^{bis} StGB)	6	9
Anwendung der Härtefallklausel (Art. 66a Abs. 2 StGB)	-	-
Tätigkeitsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Kontakt- und Rayonverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67e StGB)	-	-
Veröffentlichung des Urteils (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	3	3
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	-	1
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

2.1.7 Prozessdauer

Die Ende 2018 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2017	4
2018	20
Total	24

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2017	23	20	7	2	2	3	2	-	59
2018	17	25	9	4	1	-	1	-	57

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

2017 2018

Anordnung Sanktionsvollzug	-	-
Anordnung Massnahmenvollzug	-	-
Verlängerung therapeutische Massnahme	1	-
Änderung Massnahme	-	-
Änderung Strafe	-	-
Anordnung gemäss Art. 95 StGB	1	1
Verwendung zugunsten Geschädigter	-	-
Beurteilung der Gültigkeit einer Einsprache	5	8
übrige	-	-
Total	7	9

3. Abgekürzte Verfahren

3.1 Anzahl 2017 2018

an das Kollegialgericht		
vom Vorjahr anhängig	-	1
Neueingänge (inkl. Überweisungen vom Einzelrichter)	1	2
an den Einzelrichter		
vom Vorjahr anhängig	1	2
Neueingänge	11	9
Total	13	14

3.2 Erledigung 2017 2018

Bestätigung der Anklageschrift		
Kollegialgericht	-	1
Einzelrichter	10	9
Rückweisung zur Durchführung des ordentlichen Verfahrens		
Kollegialgericht	-	-
Einzelrichter	-	1
Überweisung an das Kollegialgericht	-	-
Total	10	11
Übertrag	3	3
Total	13	14

3.3 Strafen

3.3.1 Hauptstrafen 2017 2018

Freiheitsstrafe		
unbedingt	-	2
teilbedingt	-	2
bedingt	10	6
Geldstrafe		
unbedingt	1	-
teilbedingt	1	-
bedingt	-	-
Busse	2	1
gemeinnützige Arbeit	-	-
keine Strafe	-	-

3.3.2 Mit einer bedingten Hauptstrafe verbundene Strafen	2017	2018
mit Freiheitsstrafe verbundene unbedingte Geldstrafe	-	1
mit Freiheitsstrafe verbundene Busse	4	4
mit Geldstrafe verbundene Busse	-	-
mit gemeinnütziger Arbeit verbundene unbedingte Geldstrafe oder Busse	-	-

3.4 Massnahmen	2017	2018
stationäre therapeutische Massnahmen		
Behandlung von psychischen Störungen (Art. 59 StGB)	-	-
Suchtbehandlung (Art. 60 StGB)	-	-
kombinierte stationäre Behandlung (Art. 59 und 60 StGB)	-	-
Massnahmen für junge Erwachsene (Art. 61 StGB)	-	-
ambulante Behandlung (Art. 63 StGB)	-	-
andere Massnahmen		
Landesverweisung (Art. 66a und 66a ^{bis} StGB)	-	2
Anwendung der Härtefallklausel (Art. 66a Abs. 2 StGB)	-	-
Tätigkeitsverbot (Art. 67 StGB)	-	-
Kontakt- und Rayonverbot (Art. 67b StGB)	-	-
Fahrverbot (Art. 67e StGB)	-	-
Veröffentlichung des Urteils (Art. 68 StGB)	-	-
Sicherungseinziehung (Art. 69 StGB)	1	7
Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 ff. StGB)	2	1
Verwendung zugunsten Geschädigter (Art. 73 StGB)	-	-

4. Jugendgericht

4.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	2	-
neue Anklagen	4	7
Total	6	7

4.2 Erledigung	2017	2018
Schuldspruch	3	3
Schuldspruch / teilweiser Freispruch	1	-
Freispruch	-	-
Einstellung des Verfahrens	-	-
Rückweisung	-	-
Vereinigung (Ergänzungsanklagen)	2	-
übrige Erledigungen	-	-
Total	6	3

Übertrag	-	4
Total	6	7

4.3 Schutzmassnahmen und Strafen	2017	2018
Aufsicht oder persönliche Betreuung	1	-
ambulante Behandlung	-	2
Unterbringung	-	1
Verweis	-	-
persönliche Leistung	1	-
Busse	2 ¹	3
Freiheitsentzug	3	3

4.4 Weitere erledigte Geschäfte	2017	2018
Änderung Massnahme	1	-
Änderung Sanktion	-	-
Beurteilung der Gültigkeit einer Einsprache	-	1
übrige	-	2
Total	1	3

¹ inkl. eine Geldstrafe

5. Zwangsmassnahmengericht**2017 2018**

Entscheide betreffend Haft

Anordnung Untersuchungshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	32	51
Abweisung	1	1
übrige Erledigungen	-	1
Anordnung Sicherheitshaft		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	7	6
Abweisung	-	-
übrige Erledigungen	-	-
Haftentlassungsgesuche		
Gutheissung / teilweise Gutheissung	-	2
Abweisung	4	7
übrige Erledigungen	-	1
Haftverlängerung	6	11
Anordnung von Ersatzmassnahmen	19	12
Haftentscheide in Jugendstrafverfahren	5	9
Entsiegelungsgesuche	3	11
Entscheide betreffend Genehmigungsverfahren		
geheime Überwachungsmassnahmen (Überwachung Post- /Fernmeldeverkehr; Einsatz techn. Überwachungsgeräte; Überwachung Bankbeziehungen; verdeckte Ermittlungen), DNA-Massenuntersuchungen sowie Zusicherung der Anonymität	36	37
Total	113	149

VI. Kantonsgericht

1. Kollegialgericht

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Obergericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	219	214
Neueingänge	184	185
Total	403	399

1.1.2 Erledigung

	2017	2018
Gutheissung	23	18
teilweise Gutheissung	12	11
Abweisung	20	13
Nichteintreten	6	7
gegenstandslos	8	6
Vergleich	97	96
Rückzug	14	20
Anerkennung	1	3
andere	8	6
Total	189	180
Übertrag	214	219
Total	403	399

1.1.3 Rechtsgebiete

2017 2018

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	2	-
Ehescheidungen	62	78
Erbrecht	2	5
Sachenrecht	8	4
unerlaubte Handlungen	3	6
ungerechtfertigte Bereicherung	1	-
Kauf, Tausch, Schenkung	9	6
Miete, Pacht	4	1
Arbeitsvertrag	12	8
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	14	5
Werk-, Verlagsvertrag	19	13
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	10	15
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	2	1
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	5	3
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	-	1
Bürgschaft, Garantievertrag	2	2
einfache Gesellschaft	2	-
Innominatverträge	7	5
Gesellschafts- und Handelsrecht	10	12
Wertpapierrecht	-	-
Privatversicherungsrecht	5	1
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	8	12
andere Rechtsgebiete	2	2
Total	189	180

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2018 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2010	1	(-)
2011	1	(-)
2012	4	(2)
2013	3	(-)
2014	4	(2)
2015	12	(4)
2016	23	(3)
2017	47	(6)
2018	124	(3)
Total	219	(20)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	> 36	Total
2017	23	53	21	17	28	18	16	13	189
2018	24	54	16	11	27	19	14	15	180

1.2 Weitere erledigte Geschäfte

2017 **2018**

Moderation	-	-
------------	---	---

2. Einzelrichter

2.1 Vereinfachtes und ordentliches Verfahren

2.1.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	135	164
Neueingänge	437	425
Total	572	589

2.1.2 Erledigung	2017	2018
Gutheissung	215	227
teilweise Gutheissung	17	22
Abweisung	16	16
Nichteintreten	4	4
gegenstandslos	8	12
Vergleich	92	95
Rückzug	30	25
Anerkennung	5	4
andere	21	11
Total	408	416

Übertrag	164	173
Total	572	589

2.1.3 Rechtsgebiete	2017	2018
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Familienrecht	210	217
davon Ehescheidungen	171	182
Kauf, Tausch, Schenkung	16	12
Miete, Pacht	14	15
Arbeitsvertrag	56	67
Werk-, Verlagsvertrag	22	25
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	27	26
Innominatverträge	9	10
andere Rechtsgebiete	54	44
Total	408	416

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2018 pendenden Prozesse wurden anhängig gemacht

2014	1
2015	2
2016	6
2017	13
2018	151
Total	173

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	238	87	36	19	14	6	3	5	408
2018	233	98	34	23	16	5	7	-	416

2.2 Summarisches Verfahren

2.2.1 Befehlsverfahren und Verfügungen auf Grundlage des Zivilrechts

2.2.1.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	163	166
Neueingänge	661 ¹	692 ²
Total	824	858

2.2.1.2 Erledigung	2017	2018
Gutheissung	349	331
teilweise Gutheissung	24	17
Abweisung	19	28
Nichteintreten	10	7
gegenstandslos	71	78
Vergleich	58	54
Rückzug	34	65
Anerkennung	1	3
andere	92	105
Total	658	688
Übertrag	166 ³	170 ⁴
Total	824	858

¹inkl. 268 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

²inkl. 271 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

³inkl. 40 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

⁴inkl. 43 Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

2.2.1.3 Rechtsgebiete

2017 2018

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	6	8
Familienrecht	133	146
davon Massnahmen zum Schutz der ehelichen Gemeinschaft	94	103
Erbrecht	60	62
Nachbarrecht, Besitzerschutz	-	-
übriges Sachenrecht	20	36
davon Eintragung von Bauhandwerkerpfandrechten	13	27
Ausweisung von Mietern und Pächtern	40	45
übrige miet- und pachtrechtliche Verfügungen	-	2
Handels- und Gesellschaftsrecht	289	260
davon Organisationsklagen	268	242
Wertpapierrecht	22	25
davon Kraftloserklärung Wertpapiere	22	25
Vollstreckung rechtskräftiger Urteile	11	6
Sicherstellung gefährdeter Beweise	30	39
übriges Obligationenrecht	4	5
andere Rechtsgebiete	43	54
Total	658	688

2.2.1.4 Prozessdauer

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	497	98	45	4	5	2	6	1	658
2018	525	87	46	8	5	8	5	4	688

2.2.2 Verfügungen in Betreibungs- und Konkursachen

2.2.2.1 Rechtsöffnung

Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	106	98
Neueingänge	901	791
Total	1007	889
<hr/>		
Total Erledigungen	909	777
<hr/>		
Übertrag	98	112
Total	1007	889

Rechtsgebiete	2017	2018
Die erledigten Prozesse betrafen		
definitive Rechtsöffnung	608	523
provisorische Rechtsöffnung	245	214
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	-	-
Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlags	-	-
Rechtsvorschlag in Wechselbetreibung	2	1
Feststellung neuen Vermögens	45	36
Aufhebung der Betreibung	8	1
Vollstreckung ausländischer Urteile	1	2

2.2.2.2 Konkurs

Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	61	58
Neueingänge	533	469
Total	594	527
<hr/>		
Total Erledigungen	536	469
<hr/>		
Übertrag	58	58
Total	594	527

Rechtsgebiete	2017	2018
Die erledigten Prozesse betrafen		
Konkurseröffnung in ordentlicher Betreuung	463	393
Konkurseröffnung in Wechselbetreuung	-	1
Konkurseröffnung ohne vorgängige Betreuung	15	16
Insolvenzerklärung	4	5
Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	7	3
Aufnahme eines Güterverzeichnisses	2	4
andere Rechtsgebiete	45	47

Anzahl Konkureröffnungen	2017	2018
in ordentlicher Betreuung	140	135
in Wechselbetreuung	-	-
ohne vorgängige Betreuung, Insolvenzerklärung, Bilanzdeponierung durch Revisionsstelle	18	11
konkursamtliche Nachlassliquidation	34	28

Weitere Verfügungen in Konkursachen	2017	2018
Widerruf des Konkurses	10	2
Anordnung des summarischen Verfahrens	121	107
Einstellung des Konkursverfahrens (unter Vorbehalt der Nichtleistung des Kostenvorschusses)	269	332
Schluss des Konkursverfahrens	100	98

2.2.2.3 Nachlassstundung

Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	-	4
Neueingänge	5	7
Total	5	11

Total Erledigungen	1	7
---------------------------	----------	----------

Übertrag	4	4
----------	---	---

2.2.2.4 Private Schuldenbereinigung

Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	1	1
Total	1	1
Total Erledigungen	1	-
Übertrag	-	1

2.2.2.5 Arrest

Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	2	1
Neueingänge	40	50
Total	42	51
Erledigung	2017	2018
bewilligt	30	31
teilweise bewilligt	3	4
nicht bewilligt	2	8
Rückzug	-	-
Nichteintreten	2	1
Einsprache gegen Arrestbefehl	4	6
Total	41	50
Übertrag	1	1

2.2.3 Schutzschriften

Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	1	4
Neueingänge	12	13
Total	13	17
Total Erledigungen	9	10
Übertrag	4	7

2.2.4 Auswärtige Rechtshilfegesuche

Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	1	5
Neueingänge	21	13
Total	22	18
Total Erledigungen	17	16
Übertrag	5	2

2.2.5 Übersicht über die Verfügungen im summarischen Verfahren

Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	334	336
Neueingänge	2174	2036
Total	2508	2372
Total Erledigungen	2172	2017
Übertrag	336	355

2.3 Gesuche um unentgeltliche Rechtspflege

Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	22	20
Neueingänge	205	213
Total	227	233
Erledigung	2017	2018
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	117	130
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung	22	19
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Abweisung, Rückzug, Gegenstandslosigkeit, Nichteintreten	68	64
Total	207	213
Übertrag	20	20
Total	227	233

VII. Obergericht

1. I. Zivilabteilung

1.1 Zivilprozesse

1.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	25	29
Neueingänge	46	34
davon direkte Klagen gem. Art. 8 ZPO	-	-
Total	71	63

1.1.2 Erledigung

	2017	2018
Gutheissung	4	2
teilweise Gutheissung	5	3
Abweisung	17	20
Rückweisung	1	2
Nichteintreten	12	8
gegenstandslos	1	-
Vergleich	1	1
Rückzug	1	1
andere	-	-
Total	42	37
Übertrag	29	26
Total	71	63

1.1.3 Rechtsgebiete

2017 2018

Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)

Personenrecht	-	1
Familien- und Vormundschaftsrecht	9	7
Erbrecht	-	-
Sachenrecht	5	2
unerlaubte Handlungen	2	1
ungerechtfertigte Bereicherung	-	-
Kauf, Tausch, Schenkung	4	2
Miete, Pacht	2	2
Arbeitsvertrag	5	2
Leihe, Darlehen, Kontokorrent	2	2
Werk-, Verlagsvertrag	2	4
Auftrag, Geschäftsführung ohne Auftrag, Akkreditiv	4	3
Agentur-, Alleinvertriebsvertrag	-	-
Mäklervertrag, Kommission, Trödelvertrag	-	-
Fracht-, Speditions-, Hinterlegungsvertrag	-	-
Bürgschaft, Garantievertrag	-	1
einfache Gesellschaft	-	1
Innominatverträge	1	-
Gesellschafts- und Handelsrecht	5	2
Wertpapierrecht	-	-
Privatversicherungsrecht	1	4
Schuldbetreibungs- und Konkursrecht	-	3
andere Rechtsgebiete	-	-
Total	42	37

1.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2018 pendenden Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2017	6	(2)
2018	20	(-)
Total	26	(2)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	12	3	7	8	9	2	-	1	42
2018	9	2	5	7	13	-	1	-	37

1.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	6	6
neu	8	9
Total	14	15

Erledigung durch das Bundesgericht	2017	2018
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	1	2
Abweisung	3	6
Nichteintreten	4	4
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Vergleich	-	-
Übertrag	6	3
Total	14	15

1.2 Weitere erledigte Geschäfte	2017	2018
Revisionsgesuche	-	-
übrige	-	-

2. II. Zivilabteilung

2.1 Zivilprozesse

2.1.1 Anzahl

(inkl. allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	12	19
Neueingänge	58	44
Total	70	63
davon		
Berufungsverfahren ¹	44	43
Verfahren als einzige Instanz		
ordentliche Verfahren	24	17
summarische Verfahren	1	2
summarische Verfahren (Einzelrichter)	1	1

¹ inkl. 15 (2017) bzw. 17 (2018) Berufungen gegen Organisationsklagen i.S.v. Art. 731b OR

2.1.2 Erledigung	2017	2018
Gutheissung	13	12
teilweise Gutheissung	5	9
Abweisung	14	12
Rückweisung	1	-
Nichteintreten	8	7
gegenstandslos	4	1
Vergleich	-	4
Rückzug	1	4
andere	5	-
Total	51	49
Übertrag	19	14
Total	70	63

2.1.3 Rechtsgebiete	2017	2018
Die erledigten Prozesse betrafen (in der Hauptsache)		
Personenrecht	1	2
Familien- und Vormundschaftsrecht	10	13
Erbrecht	1	-
Sachenrecht	2	2
OR Allgemeine Bestimmungen	-	-
Miete, Pacht	5	2
übrige Vertragsverhältnisse gemäss OR	-	-
Innominatverträge	-	-
Gesellschafts- und Handelsrecht	16	22
Wertpapierrecht	-	-
Immaterialgüterrecht	12	4
Wettbewerbs- und Finanzmarktrecht	4	4
andere Rechtsgebiete	-	-
Total	51	49

2.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2018 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht (davon sistiert)

2015	1	(1)
2016	1	(-)
2017	1	(-)
2018	11	(1)
Total	14	(2)

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - Berufungs- und einzelrichterliche Massnahmeverfahren

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	20	12	2	-	-	-	-	-	34
2018	25	14	1	1	-	-	-	-	41

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - ordentliche Abteilungsprozesse

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	4	9	1	-	1	-	2	-	17
2018	-	3	1	1	3	-	-	-	8

Dauer der erledigten Prozesse (Monate) - summarische Abteilungsprozesse

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2018	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht

	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	4	-
neu	4	7
Total	8	7

Erledigung durch das Bundesgericht

	2017	2018
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	4	1
Nichteintreten	1	1
Rückzug	3	-
gegenstandslos	-	1
Übertrag	-	4
Total	8	7

2.2 Weitere erledigte Geschäfte

	2017	2018
Revisionsgesuche	-	1
Schutzschriften	1	2
übrige	-	-

3. Strafabteilung

3.1 Strafprozesse

3.1.1 Anzahl

(inkl. Berufungen von Privatklägern und Dritten sowie allfällige Rückweisungen durch das Bundesgericht und wieder aufgenommene Verfahren)	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	35	21
Neueingänge	40	41
Total	75	62
davon Berufungen von Privatklägern und Dritten	6	4

3.1.2 Erledigung

	2017	2018
Gutheissung	2	-
teilweise Gutheissung	13	11
Abweisung ¹	22	7
Nichteintreten	7	5
Rückzug oder gegenstandslos	10	11
Rückweisung	-	-
andere	-	-
Total	54	34
Übertrag	21	28
Total	75	62

¹ vollständige Abweisung oder Abweisung in den Hauptpunkten

3.1.3 Rechtsgebiete

2017 2018

Die erledigten Prozesse betrafen

Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)

strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	8	3
strafbare Handlungen gegen das Vermögen	29	13
strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich	3	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	1	4
strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	2	5
Verbrechen und Vergehen gegen die Familie	-	-
gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	1	-
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Verkehr	-	-
Fälschung von Geld, amtlichen Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht	-	-
Urkundenfälschung	2	3
Verbrechen und Vergehen gegen den öffentl. Frieden	-	-
strafbare Handlungen gegen die öffentl. Gewalt	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege	3	1
strafbare Handlungen gegen die Amts- und Berufspflicht	-	-
andere	1	-
Strassenverkehrsgesetz (SVG und Verordnungen)	3	3
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	-	3
andere Bundeserlasse	2	5
kantonale Erlasse		
Übertretungsstrafgesetz	-	-
andere kantonale Erlasse	-	-

3.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2018 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2017	4
2018	24
Total	28

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	10	3	12	5	22	-	2	-	54
2018	13	2	7	3	6	3	-	-	34

3.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	10	5
neu	9	7
Total	19	12

Erledigung durch das Bundesgericht	2017	2018
Gutheissung	1	-
teilweise Gutheissung	-	1
Abweisung	11	4
Nichteintreten	2	1
Rückzug oder gegenstandslos	-	-
Übertrag	5	6
Total	19	12

3.2 Weitere erledigte Geschäfte	2017	2018
Revisionsgesuche	-	4
übrige	2	1
Total	2	5

4. Beschwerdeabteilungen

4.1 Beschwerden in Strafsachen

4.1.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	12	8
Neueingänge	83	79
Total	95	87

4.1.2 Erledigung	2017	2018
Gutheissung	9	12
teilweise Gutheissung	7	2
Abweisung	34	43
Nichteintreten	27	18
Rückzug	6	1
gegenstandslos	3	2
Vereinigung	-	-
andere	1	-
Total	87	78

Übertrag	8	9
Total	95	87

4.1.3 Rechtsgebiete

2017 2018

Die erledigten Prozesse betrafen

materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Ermittlungs- und Untersuchungshandlungen

Akteneinsicht	2	4
Beschlagnahme	8	4
übrige	2	6

gegen Entscheide betreffend Haft und Ersatzmassnahmen

gegen Nichtanhandnahme einer Anzeige oder Privatklage

gegen Einstellungsverfügungen

gegen Entscheide über die Auferlegung von Kosten und Zusprechung von Entschädigungen

gegen Entscheide des Jugendanwalts oder des Jugendgerichts

gegen Entscheide betreffend internationale Rechtshilfe

Disziplinarbeschwerden

wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege

subsidiäre Aufsichtsbeschwerden

Verwaltungsbeschwerden (§ 79 GOG)

weitere erledigte Geschäfte

Ausstandsbegehren

amtliche Verteidigung

übrige

Total

4.1.4 Prozessdauer

Die Ende 2018 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2018 9

Total 9

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	80	7	-	-	-	-	-	-	87
2018	72	6	-	-	-	-	-	-	78

4.1.5 Weiterzug an das Bundesgericht	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	9	11
neu	27	13
Total	36	24

Erledigung durch das Bundesgericht	2017	2018
Gutheissung	1	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	8	3
Nichteintreten	15	19
Rückzug oder gegenstandslos	1	-
Übertrag	11	2
Total	36	24

4.2 Beschwerden in Zivilsachen

4.2.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	7	9
Neueingänge	119	116
Total	126	125

4.2.2 Erledigung	2017	2018
Gutheissung	15	27
teilweise Gutheissung	4	3
Abweisung	41	39
Rückweisung	3	5
Nichteintreten	41	34
Rückzug	6	4
gegenstandslos	6	2
Vergleich	-	-
Klageanerkennung	-	-
andere	1	1
Total	117	115

Übertrag	9	10
Total	126	125

4.2.3 Rechtsgebiete

2017 2018

Die erledigten Prozesse betrafen

materiell-rechtliche und prozessuale Beschwerden

gegen Entscheide betreffend

Personenrecht	-	-
Familien- und Vormundschaftsrecht	-	1
Erbrecht	-	-
Sachenrecht	1	1
einzelne Vertragsverhältnisse gemäss OR	9	10
Gesellschafts- und Handelsrecht	-	-
Immaterialgüterrecht	-	-

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (ordentliche Verfahren)

1 -

Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (summarische Verfahren)

Bewilligung des nachträglichen Rechtsvorschlages	-	-
Rechtsöffnung	28	25
Eröffnung des Konkurses	31	36
Nachlassstundung und -vertrag	-	1
Arrest	-	1
übrige	4	1

gegen prozessleitende Entscheide 10 9

gegen Entscheide betreffend unentgeltliche Rechtspflege 7 6

gegen Entscheide im Vollstreckungsverfahren 3 2

gegen die Verhängung von Ordnungsbussen - -

gegen Entscheide hinsichtlich Kostenauflegung 12 8

gegen Entscheide der Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte 2 3

gegen Entscheide der Anwaltsprüfungskommission 1 -

Disziplinarbeschwerden

wegen Verzögerung und Verweigerung der Rechtspflege 1 1

subsidiäre Aufsichtsbeschwerden 3 2

übrige - -

Verwaltungsbeschwerden (§ 79 GOG)

- -

weitere erledigte Geschäfte

Revisionsgesuche - 1

übrige 4 7

Total 117 115

4.2.4 Prozessdauer

Die Ende 2018 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2018	10
Total	10

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	107	9	1	-	-	-	-	-	117
2018	109	6	-	-	-	-	-	-	115

4.2.5 Weiterzug an das Bundesgericht

	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	5	6
neu	23	6
Total	28	12

Erledigung durch das Bundesgericht

	2017	2018
Gutheissung	1	2
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	4	2
Nichteintreten	16	5
Rückzug oder gegenstandslos	1	-
Übertrag	6	3
Total	28	12

4.3 Beschwerden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen (Aufsichtsbehörde)

4.3.1 Beschwerden gegen Betreibungsämter

	vom Vor- jahr an- hängig	Neuein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2017								
Zug ¹	2	11	1	7	2	1	-	2
Ägerital	4	4	-	7	-	-	1	-
Menzingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Baar	-	8	1	3	-	3	-	1
Cham	3	3	4	2	-	-	-	-
Hünenberg	-	1	-	1	-	-	-	-
Steinhausen ²	-	2	1	1	-	-	-	-
Risch	-	-	-	-	-	-	-	-
Walchwil	-	2	-	1	1	-	-	-
Neuheim	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	9	31	7	22	3	4	1	3

(Total Erledigungen: 37)

	vom Vor- jahr an- hängig	Neuein- gänge	Gut- heis- sung	Abwei- sung	Nicht- eintre- ten	gegen- stands- los	Rück- zug	hängig
2018								
Zug ³	2	21	5	11	4	2	-	1
Ägerital	-	-	-	-	-	-	-	-
Menzingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Baar	1	10	1	4	2	3	-	1
Cham	-	5	-	2	2	-	-	1
Hünenberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Risch	-	4	-	3	-	-	-	1
Walchwil	-	2	-	-	1	-	-	1
Neuheim	-	1	-	-	1	-	-	-
Total	3	43	6	20	10	5	-	5

(Total Erledigungen: 41)

¹ ab 1. April 2017 Einwohnergemeinden Zug und Steinhausen

² bis 31. März 2017

³ Einwohnergemeinden Zug und Steinhausen

4.3.2 Beschwerden gegen das Konkursamt

4.3.2.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	-	2
Neueingänge	7	7
Total	7	9

4.3.2.2 Erledigung	2017	2018
Gutheissung	-	1
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	2	4
Nichteintreten	1	3
Rückzug	1	-
gegenstandslos	1	-
Total	5	8

Übertrag	2	1
Total	7	9

4.3.3 Beschwerden gegen a.a. Konkursverwaltungen, Liquidatoren im Nachlassverfahren usw.

4.3.3.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	-	-
Neueingänge	-	-
Total	-	-

4.3.3.2 Erledigung	2017	2018
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	-	-
Nichteintreten	-	-
Rückzug	-	-
gegenstandslos	-	-
Total	-	-

Übertrag	-	-
Total	-	-

4.3.4 Weitere erledigte Geschäfte

2017 2018

Disziplinarverfahren gegen Betreibungs- oder Konkursbeamte und Angestellte eines Betreibungs- oder des Konkursamtes

- -

Festsetzung a.o. Konkursgebühr

- -

Festsetzung Entgelt der ausseramtlichen Konkursverwaltung

2 2

Fristverlängerung für Durchführung des Konkursverfahrens

198 186

weitere Geschäfte

7 13

Total

207 201

4.3.5 Prozessdauer

Die Ende 2018 pendenten Prozesse wurden anhängig gemacht

2018 6

Total 6

Dauer der erledigten Prozesse (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	39	3	-	-	-	-	-	-	42
2018	47	2	-	-	-	-	-	-	49

4.3.6 Weiterzug an das Bundesgericht	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	2	-
neu	7	6
Total	9	6

Erledigung durch das Bundesgericht	2017	2018
Gutheissung	-	-
teilweise Gutheissung	-	-
Abweisung	2	2
Nichteintreten	6	2
Rückzug oder gegenstandslos	1	-
Übertrag	-	2
Total	9	6

5. Weitere erledigte Geschäfte	2017	2018
Gesuche um Forderungsverzicht bzw. Kostenerlass	16	7
Zulassung von Gerichtsberichterstatern	26	17

6. Unentgeltliche Rechtspflege (in Zivilfällen)

Erledigung	2017	2018
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung und des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	9	5
Bewilligung der unentgeltlichen Prozessführung	1	-
Bewilligung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes	-	-
Abweisung, Rückzug, gegenstandslos, Nichteintreten	11	12
Total	21	17

VIII. Aufsichtskommission über die Rechtsanwälte

1. Disziplinarverfahren

1.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	7	9
Neueingänge	13	11
Total	20	20

1.2 Erledigung	2017	2018
Disziplinarmaßnahme	4	6
Absehen von einer Disziplinarmaßnahme	-	2
Nichtanhandnahme	5	2
Einstellung	2	2
gegenstandslos	-	-
Total	11	12

Übertrag	9	8
davon infolge hängiger Strafuntersuchungen sistiert	4	4
Total	20	20

2. Weitere erledigte Geschäfte (Administrativverfahren)	2017	2018
Eintragung ins Anwaltsregister bzw. Ermächtigung zur öffentlichen Beurkundung	30	32
administrative Löschung der Eintragung im Anwaltsregister bzw. der Beurkundungsbefugnis	17	23
Eintragung in die öffentliche Liste	2	3
administrative Löschung in der öffentlichen Liste	2	2
Erteilung einer generellen Substitutionsbewilligung	17	13
Entbindung vom Anwalts- bzw. Amtsgeheimnis	16	7
Disziplinarzeugnis	6	8
übrige	-	-

IX. Anwaltsprüfungskommission

1. Prüfungen

1.1 Erteilte Anwaltspatente bzw. Ausweise	2017	2018
ohne Wiederholung	10	9
mit Wiederholung	13	25
Total	23	34
davon Fähigkeitsausweise zur öffentlichen Beurkundung	-	3

1.2 Abweisungen	2017	2018
Wartefrist 2 Jahre	11	11
definitiv	-	-
Total	11	11

1.3 Abgeschlossene Prüfungen	2017	2018
Total	34	45

2. Zeitliche Beanspruchung	2017	2018
Sitzungen	13	17

X. Betreibungsämter und Konkursamt

1. Bericht der Aufsichtsbehörde

In Ausführung des gesetzlichen Auftrages gemäss Art. 14 Abs. 1 SchKG hat die II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Geschäftsführung der zugerischnen Betreibungsämter und des Konkursamtes im Jahr 2018 geprüft. Sämtliche Ämter wurden wiederum besucht und die Inspektionen dabei in der gewohnten Weise, namentlich mittels Stichproben, durchgeführt. Zusammen mit den Erkenntnissen aus den verschiedenen Beschwerdeverfahren gewann die Aufsichtsbehörde einen guten Einblick in die Geschäftsführung und Funktionsweise der einzelnen Ämter. Personelle Veränderungen bei den Betreibungsbeamtinnen und -beamten wie auch bei deren Stellvertretung gab es im Berichtsjahr keine.

Die Inspektionen haben erfreulicherweise zu keinen nennenswerten Beanstandungen Anlass gegeben. Vereinzelte Unzulänglichkeiten, Versehen oder Fehler sowie aufgetretene Verzögerungen in der Abwicklung einzelner Fälle konnten an Ort und Stelle besprochen und bereinigt werden, ebenso Anliegen, Hinweise und Fragen der Betreibungsbeamtinnen und -beamten. Es darf einmal mehr mit Befriedigung festgestellt werden, dass die Ämter insgesamt ordnungsgemäss und gut geführt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erledigen ihre fachlich und menschlich anspruchsvolle Aufgabe kompetent, gewissenhaft und mit dem nötigen Augenmass, wofür ihnen wiederum Dank gebührt.

Tendenziell ist bei den Betreibungsämtern eine leichte Abnahme der Geschäftslast festzustellen, wobei die Entwicklung nicht in allen

Gemeinden gleich verlief. Insgesamt ist die Anzahl der im Berichtsjahr neu ausgestellten Zahlungsbefehle auf 27'844 (Vorjahr: 28'207) zurückgegangen. Bei den Pfändungen sank die Zahl auf insgesamt 9'084 (Vorjahr: 9'683); ebenfalls eine leichte Abnahme auf 5'555 war bei den Verwertungshandlungen zu verzeichnen (Vorjahr: 5'601). Deutlich abgenommen von 65 auf 42 haben die Arreste, die nun wieder im Bereich der Zahlen der Vorjahre liegen. Insgesamt blieb die Arbeitslast der Betreibungsämter auf hohem Niveau konstant. Die Nutzung von eSchKG hat erneut zugenommen und erleichtert den Betreibungsämtern die Arbeit. Schwerwiegende Übergriffe gegenüber Betreibungsbeamtinnen und -beamten oder Mitarbeitenden der Ämter wurden im Berichtsjahr glücklicherweise nicht vermeldet, wobei der Umgang mit "schwierigen Kunden" anspruchsvoll bleibt.

Beim Konkursamt wurden im Berichtsjahr 377 Konkursverfahren neu eröffnet (421 im Vorjahr). Davon entfallen 150 (Vorjahr: 186) Verfahren auf Liquidationen nach den Vorschriften über den Konkurs i.S.v. Art. 731b OR (Organisationsmängel). Die Liquidationen nach den Vorschriften über den Konkurs i.S.v. Art. 731b OR machten also weniger als die Hälfte aller Verfahren aus. 452 Verfahren konnten erledigt werden (Vorjahr: 383). Die Zahl der Verfahren, welche mangels Aktiven eingestellt wurden (334), hat im Vergleich zum Vorjahr (261) deutlich zugenommen. Durchgeführt wurden im Berichtsjahr 97 Konkursverfahren (Vorjahr: 99). Die Zahl der im Beschwerdeverfahren aufgehobenen Konkurse fiel mit 19 (Vorjahr: 15) höher aus. Bei den Konkurswiderrufen war im Berichtsjahr ein Rückgang von 8 im Vorjahr auf 2 zu verzeichnen. Insgesamt hat die Anzahl der pendenten Verfahren von 449 im Vorjahr auf 374 deut-

lich abgenommen. Die angestrebte Reduktion der Pendenzenzahl konnte damit erfreulicherweise erreicht werden. Dies dürfte zumindest teilweise auch auf eine Praxisänderung bezüglich der Frist bei der Einstellung der Verfahren mangels Aktiven und die damit zusammenhängende grössere Zahl dieser Erledigungsart zurückzuführen sein. Gleichzeitig ist die Pendenzensituation weiterhin im Auge zu behalten. Sorgen bereitet die bevorstehende Gesetzesänderung, wonach auch Gesellschaften ohne Domizil künftig nach den Vorschriften über den Konkurs liquidiert werden können, wenn sie die Aufforderung missachten, den gesetzeskonformen Zustand wiederherzustellen. Dies wird eine erhebliche zusätzliche Zahl von Konkursverfahren mit sich bringen, die mit dem gegenwärtigen Personalbestand nicht mehr bewältigt werden können. Die notwendigen Schritte zum Ausbau bzw. zur Umteilung von Personalressourcen sind jedoch in die Wege geleitet.

Für die Einzelheiten zur Geschäftslast bei den Betreibungsämtern und beim Konkursamt wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen.

Bei der II. Beschwerdeabteilung des Obergerichts gingen im Berichtsjahr insgesamt 43 (Vorjahr: 31) Beschwerden gegen die Betreibungsämter ein. Gründe für den markanten Anstieg sind nicht ersichtlich. 41 (Vorjahr: 37) Beschwerden wurden erledigt; 5 (Vorjahr: 3) wurden ins Jahr 2019 übertragen. Insgesamt wurden 6 Beschwerden ganz oder teilweise gutgeheissen, 20 wurden abgewiesen, auf 10 wurde nicht eingetreten und 5 wurden gegenstandslos. Es ist zu betonen, dass die Gutheissung einer Beschwerde nicht zwingend den Rückschluss auf einen Verfahrensfehler des betroffenen Betreibungsamtes zulässt. So

ist etwa auf Beschwerde hin die Nichtigkeit einer Betreibung festzustellen, obwohl das Betreibungsamt verpflichtet war, den entsprechenden Zahlungsbefehl auszustellen. Gegen das Konkursamt wurden sodann 7 (Vorjahr: 7) Beschwerden eingereicht. 8 (Vorjahr: 5) Verfahren wurden erledigt und 1 Verfahren (Vorjahr: 2) blieb pendent; 1 Beschwerde wurde gutgeheissen, den übrigen war kein Erfolg beschieden. Von den insgesamt 49 im Berichtsjahr erledigten Beschwerden gegen Betreibungsämter und das Konkursamt konnten 47 innerhalb von drei Monaten und 2 innerhalb von sechs Monaten seit deren Einleitung abgeschlossen werden. Die Ende 2018 noch pendenten Verfahren wurden im November oder im Dezember 2018 anhängig gemacht. Weitere von der Abteilung behandelte Verfahren betrafen die Festsetzung des Entgeltes von ausseramtlichen Konkursverwaltungen (2; Vorjahr 2) sowie diverse weitere Geschäfte (13; Vorjahr 7). Für die Einzelheiten und die weiteren Geschäfte der Aufsichtsbehörde kann auf die entsprechenden Zusammenstellungen im Rechenschaftsbericht verwiesen werden.

Die am 10. Dezember 2009 auf Anfang 2010 erlassenen Richtlinien für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) nach Art. 93 SchKG erfuhren keine Änderungen, nachdem der für eine Anpassung vorgesehene Indexstand im Berichtsjahr nicht überschritten wurde. Die geltenden Richtlinien sind wiederum im Anhang IV zum vorliegenden Rechenschaftsbericht abgedruckt.

Zug, 6. März 2019

Obergericht des Kantons Zug
II. Beschwerdeabteilung
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und
Konkurs

St. Scherer
Abteilungspräsident

J. Lötscher
Gerichtsschreiber

2. Betreibungsämter

2.1 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2017

Betriebs- amt	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschub- bewilligungen	Verwertungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Viehverschreibungen	Eingetragene Eigentumsvorbehalte
Zug ¹	9'823	3'032	518	10	1'229	1'983	7'395'266	33	-	9
Ägerital	2'335	875	86	-	525	627	3'002'737	8	-	4
Menzingen	966	442	24	-	728	266	588'472	2	-	2
Baar	6'185	1'855	335	38	1'001	1'491	5'896'483	7	-	7
Cham	3'672	1'667	192	42	787	882	2'858'515	7	-	3
Hünenberg	2'032	625	143	25	320	463	1'164'056	3	-	2
Risch	2'242	862	86	5	542	493	2'345'471	4	-	3
Walchwil	560	165	26	2	129	61	233'00	1	-	-
Neuheim	392	160	19	2	340	81	3'569'123	-	-	-
Total	28'207	9'683	1'429	124	5'601	6'347	27'053'123	65	-	30

¹Einwohnergemeinden Zug und Steinhausen

2.2 Übersicht über die Geschäfte im Jahr 2018

Betriebs- amt	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Konkurs- androhungen	Aufschub- bewilligungen	Verurteilungen	Verlustscheine	Total Verlustscheinsumme	Arreste	Bestand der Viehverschreibungen	Eingetragene Eigentumsvorbehalte
Zug ¹	9'664	2'700	455	-	1'408	1'996	29'453'507	24	-	5
Ägerital	2'375	836	58	3	665	401	3'660'400	3	-	5
Menzingen	803	497	16	-	605	294	712'745	-	-	-
Baar	6'407	1'772	352	15	972	1'283	7'676'731	9	-	7
Cham	3'581	1'699	193	61	776	1'036	3'900'981	4	-	8
Hünenberg	1'941	514	118	6	245	381	1'943'218	-	-	2
Risch	2'077	722	99	4	448	509	4'285'016	2	-	2
Walchwil	593	166	12	-	85	65	325'724	-	-	-
Neuheim	403	178	6	-	351	94	3'580'471	-	-	1
Total	27'844	9'084	1'309	89	5'555	6'059	55'538'793	42	-	30

¹Einwohnergemeinden Zug und Steinhausen

3. Konkursamt

3.1 Anzahl	2017	2018
vom Vorjahr anhängig	411	449
neu eröffnete Konkurse gegen im Handelsregister eingetragene Firmen	380	337
davon Massnahmen gem. Art. 731b OR	186	150
nachträglicher Widerruf Konkurseinstellung	5	6
Insolvenzerklärungen (ohne Eintrag im Handelsregister)	2	2
konkursamtliche Verlassenschaftsliquidationen	33	31
im Ausland eröffnete Konkurse (IPRG-Verfahren)	1	1
Konkurse ohne vorgängige Betreuung (ohne Eintrag im Handelsregister)	-	-
Total	832	826

3.2 Erledigung	2017	2018
Einstellung mangels Aktiven	261	334
Schlussklärung nach durchgeführtem Verfahren (inkl. IPRG)	99	97
Widerruf gemäss Art. 195 SchKG	8	2
Aufhebung des Dekrets	15	19
Total	383	452

Übertrag	449	374
Total	832	826

3.3 Gesamtbetrag der zu Verlust gekommenen Forderungen	CHF
2017	150'618'858
2018	34'019'090

3.4 Verfahrensdauer

Die Ende 2018 pendenten Konkursverfahren wurden eröffnet (davon ausseramtliche Konkursverwaltung)

1998	1	(1)
2004	1	(-)
2007	1	(-)
2008	2	(1)
2009	2	(1)
2010	1	(1)
2011	1	(-)
2012	8	(2)
2013	2	(-)
2014	2	(-)
2015	17	(-)
2016	36	(-)
2017	69	(-)
2018	234	(-)
Total	374	(6)

Dauer der erledigten Konkursverfahren inkl. IPRG (Monate)

	0-3	3-6	6-9	9-12	12-18	18-24	24-36	>36	Total
2017	15	29	177	76	41	19	15	11	383
2018	40	116	111	74	43	22	25	21	452

F

Anhang

I. Verzeichnis der richterlichen Behörden und Angestellten der Zivil- und Strafrechts- pflege

(Stand: 1. März 2019)

OBERGERICHT

Mitglieder

vollamtlich:

Ulrich Felix, lic. iur., Präsident

Sieewart Marc, lic. iur., Vizepräsident

Huber Peter, lic. iur.

Scherer Stephan, lic. iur.

Hager Celdrán Andrea, lic. iur.

nebenamtlich:

Horber Felix, Dr. iur.

Dalcher Stephan, lic. iur.

Ersatzmitglieder

Caratsch Elvira, lic. iur.

Brändli Peter, lic. iur.

Kuhn Paul, lic. iur.

Hubatka Thomas, lic. iur.

Geissmann Carole, lic. iur.

Duss Sarah, lic. iur.

Justizverwaltungsabteilung

Ulrich Felix, Präsident

Sieewart Marc

Huber Peter

I. Zivilabteilung

Huber Peter, Abteilungspräsident

Horber Felix

Hager Celdrán Andrea

II. Zivilabteilung

Hager Celdrán Andrea, Abteilungspräsidentin

Huber Peter

Scherer Stephan

Strafabteilung

Siegwart Marc, Abteilungspräsident

Dalcher Stephan

Hager Celdrán Andrea

I. Beschwerdeabteilung

Scherer Stephan, Abteilungspräsident

Ulrich Felix

Huber Peter

II. Beschwerdeabteilung

Scherer Stephan, Abteilungspräsident

Ulrich Felix

Hager Celdrán Andrea

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Frey Manuela, lic. iur., Generalsekretärin

Anderegg Thomas, lic. iur. (Teilzeit 50 %)

Balmer Martina, MLaw (Teilzeit 60 %, Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)

Berweger Jeannine, MLaw (Einsatz in der ganzen Zivil- und Strafrechtspflege)

Huber Stüdli Doris, lic. iur. (Teilzeit 50 %)

Kaufmann Christian, MLaw

Lötscher Jörg, lic. iur. (Teilzeit 80 %)

Schwegler Cyrill, lic. iur.

Stirnimann Sandra, MLaw

Wiget Fabienne, Dr. iur.

Sekretariat

Gnos Ursula (Teilzeit 80 %)

La Peruta-Stifani Luana (Teilzeit 80 %)

Schnyder Adelheid (Teilzeit 80 %)

Villiger Rita (Teilzeit 20 %)

Zemp Nicole (Teilzeit 30 %)

Gerichtskasse (für die gesamte Zivil- und Strafrechtspflege)

Theiler Toni, Leiter Gerichtskasse/Rechnungsführer

Hotz Claudia

Schenk Cornelia (Teilzeit 80 %)

Vakant

KANTONSGERICHT

Mitglieder

Staub Werner, lic. iur., Präsident

Panico Peyer Daniela, lic. iur., Vizepräsidentin

Szabó Stephan, lic. iur.

Stüdli Pascal, lic. iur.

Sialm Philipp, lic. iur.

Moos Cyrill, lic. iur.

Frey Carmela, MLaw

Krähenbühl Laurent, lic. iur.

Staub Aldo, Dr. iur.

Ersatzmitglieder

Ineichen-Müller Priska, lic. iur.

Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.

Peduzzi Fabio, lic. iur.

Huber Meier Felizia, lic. iur.

Ebnetter Matthias, lic. iur.

Wenk Luzia, lic. iur.

Geschäftsleitung

Staub Werner

Panico Peyer Daniela

Krähenbühl Laurent

Szabó Stephan, Ersatzmitglied

Stüdli Pascal, Ersatzmitglied

1. Abteilung

Panico Peyer Daniela, Abteilungspräsidentin
Szabó Stephan
Staub Aldo

2. Abteilung

Staub Werner, Abteilungspräsident
Sialm Philipp
Moos Cyrill

3. Abteilung

Krähenbühl Laurent, Abteilungspräsident
Stüdl Pascal
Frey Carmela

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Schweizer Caroline, lic. iur., Kanzleivorsteherin (Teilzeit 80 %)
Ackermann Ruedi, MLaw
Bergamin Christof, Dr. iur. (Teilzeit 50 %)
Casutt Martina, MLaw
Hurni Nora, MLaw (Teilzeit 70 %)
Käppeli Huwiler Bernadette, lic. iur. (Teilzeit 70 %)
Lehmann Tanja, MLaw
Obrist Petra, MLaw
Schmid Wanda, MLaw (Teilzeit 50 %)
Spillmann Ueli, MLaw (Teilzeit 50 %)
Sterchi Pascal, MLaw (Teilzeit 80 %)
Walder Karin, lic. iur.

Sekretariat

Arnold-Loher Claudia (Teilzeit 40 %)
Becic Edina (Teilzeit 90 %)
Fehlmann Hanni
Gamma Patricia (Teilzeit 50 %)
Gnepf Iris (Teilzeit 70 %)
Meier-Elsener Verena (Teilzeit 60 %)
Lehmann Susanne (Teilzeit 60 %)
Sattler Barbara
Schönenberger Monica
Stiedl Puur Tatjana (Teilzeit 40 %)

Süess Edith

Zurfluh Irene (Teilzeit 50 %)

STRAFGERICHT

Mitglieder

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin
Anlauf Svea, Assessorin, Vizepräsidentin
Frank Philipp, MLaw
Rein Thomas, lic. iur.

Ersatzmitglieder

Neichen-Müller Priska, lic. iur.
Reichlin Radtke Barbara, lic. iur.
Peduzzi Fabio, lic. iur.
Meier Huber Felizia, lic. iur.
Ebnetter Matthias, lic. iur.
Wenk Luzia, lic. iur.

Gerichtsschreiber/Gerichtsschreiberinnen

Fäs Adrian, lic. iur., Kanzleivorsteher (Teilzeit 90 %)
Meier Manuel, MLaw (Teilzeit 50 %)
Schweizer Sara, MLaw (Teilzeit 50 %)
Vogel Corine, MLaw (Teilzeit 50 %)

Sekretariat

Esposito Sonja
Merz Gino
Wangler Susanne (Teilzeit 80 %)

STAATSANWALTSCHAFT

Winkler Christoph, lic. iur., Leitender Oberstaatsanwalt (Teilzeit 90 %)
Aebi Christian, lic. iur., Oberstaatsanwalt
Schwyter Roland, lic. iur., Leitender Staatsanwalt I. Abteilung
Hoffmann Annette, lic. iur., Leitende Staatsanwältin II. Abteilung
Widmer Cyrill, lic. iur., Leitender Staatsanwalt III. Abteilung (Teilzeit 90 %)
Meier Rolf, lic. iur., Leitender Staatsanwalt IV. Abteilung, Jugendanwalt

Staatsanwälte/Staatsanwältinnen

Alther Bizama Gabriela, lic. iur.
Brändli Peter, lic. iur.
Eisenring Hiestand Karin, lic. iur.
Furger Peter, lic. iur. (Teilzeit 90 %)
Häfliger Arnold Monika, lic. iur. (Teilzeit 60 %)
Hager Oliver, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Heller Pascal, lic. iur. (Teilzeit 90 %)
Kühne Tobias, MLaw (Teilzeit 50 %)
Kurt Markus, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Landolt Jacqueline, lic. iur. (Teilzeit 90 %)
Maag Katja, lic. iur. (Teilzeit 60 %)
Mathys Christoph, lic. iur.
Müller Kurt, lic. iur.
Rossé Laurent, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Schlauri Regula, Dr. iur. (Teilzeit 70 %)
Sidler Andreas, Dr. iur.
Weber Martina, lic. iur.

Wirtschaftsprüfer mit Zusatzfunktion als Untersuchungsbeamter

Koller Arnold

Untersuchungsbeamte

Dietschy Matthias, lic. iur. (Teilzeit 80 %)
Flückiger Lukas, MLaw (Teilzeit 90 %)
Huber Josef (Teilzeit 80 %)
Jovan Thomas, lic. iur.
Pieper Carol, lic. iur. (Teilzeit 60 %)

Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin

Bütler Widmer Christine (Teilzeit 80 %)
Zarić Goran (Teilzeit 80 %)

Sekretariat

Betschart Melanie (Teilzeit 20 %)
Bossard Carla (Teilzeit 60 %)
Buchser Christine (Teilzeit 90 %)
Fleischli Irene (Teilzeit 80 %)
Huwiler Claudia (Teilzeit 90 %)
Ivanovic Sandra
Karlen Fabienne (Teilzeit 90 %)

Matter Christine (Teilzeit 50 %)
Meienberger Rita (Teilzeit 50 %)
Müller Daniel, Geschäftskontrollführer
Stadelmann Cornelia (Teilzeit 80 %)
Villiger Antonia
Wagner Désirée (Teilzeit 40 %)
Zosso Susan (Teilzeit 80 %)

polizeiliche Protokollführerinnen in Ausbildung

Galliker Franziska
Wälti Alexandra

Medienstelle

Aklin Judith (Teilzeit 20 %)
Kleiner Frank (Teilzeit 10 %)

FRIEDENSRICHTERÄMTER

Zug

Stöckli Johannes, Friedensrichter
Frei Roland, Stellvertreter

Oberägeri

Wyss-Birrer Christa, Friedensrichterin
Hürlimann-Iten Sandra, Stellvertreterin

Unterägeri

Portmann Paul, Friedensrichter
Albisser Hans-Rudolf, Stellvertreter

Menzingen

Röllin Angelo, Friedensrichter
Wehrli Catherine, Stellvertreterin

Baar

Busslinger-Andermatt Gabriela, Friedensrichterin

Bedognetti Rolf, lic.oec., Stellvertreter

Cham

Bruhlin Dominik, Friedensrichter
Mösli Samuel, Stellvertreter

Hünenberg

Ambühl Markus, Friedensrichter
Annen-Bächer Irene, Stellvertreterin

Steinhausen

Trochsler Marc, Friedensrichter
Hausheer-Ziltener Gabriela, Stellvertreterin

Risch

Straumann Kurt, Friedensrichter
Cerletti Hartmann Carla, Stellvertreterin

Walchwil

Flury Lis, Friedensrichterin
Disch Alexander, Stellvertreter

Neuheim

Röllli Anton, Friedensrichter
Merz Paul, Stellvertreter

BETREIBUNGSÄMTER

Zug

Löhri-Küng Cornelia, Betreibungsbeamtin
Brügger Daniel, Stellvertreter

Ägerital

Twerenbold Ivo, Betreibungsbeamter
Ammann Guido, Stellvertreter

Menzingen

Ammann Guido, Betreibungsbeamter
Twerenbold Ivo, Stellvertreter

Baar

Gamboni Esther, Betreibungsbeamtin
Kurmman Basil, Stellvertreter

Cham

Kneubühl David, Betreibungsbeamter
Schmid-Murer Yvonne, Stellvertreterin

Hünenberg

Pasquariello Michele, Betreibungsbeamter
Gamboni Esther, Stellvertreterin

Risch

Betschart Jörg, Betreibungsbeamter
Betschart Moritz, Stellvertreter

Walchwil

Schnyder-Ziltener Susanne, Betreibungsbeamtin
Betschart Jörg, Stellvertreter

Neuheim

Ammann Guido, Betreibungsbeamter
Twerenbold Ivo, Stellvertreter

KONKURSAMT

Hess Andreas, lic. iur., Konkursbeamter
Häusler Bernhard, lic. iur., Stellvertreter
Schwerzmann Christoph, Abteilungsleiter

ANWALTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Mitglieder

Huber Peter, lic. iur., Oberrichter, Präsident
Schnurrenberger Markus, lic. iur., Rechtsanwalt, Vizepräsident
Itten Alfred, lic. iur., alt Vizepräsident des Obergerichts
Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Rechtsanwalt
Bellwald Peter, Dr. iur., alt Verwaltungsgeschäftspräsident
Siegwart Marc, lic. iur., Vizepräsident des Obergerichts
Tobler Sandro, lic. iur., Rechtsanwalt

Ersatzmitglieder

Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt
Stoltz Thomas, lic. iur., Rechtsanwalt
Sägesser Thomas, Dr. iur., Fürsprecher
Schlauri Regula, Dr. iur., Staatsanwältin

juristisches Sekretariat

Huber Stüdl Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin
Wiget Fabienne, Dr. iur., Obergerichtsschreiberin

AUFSICHTSKOMMISSION ÜBER DIE RECHTSANWÄLTE

Mitglieder

Scherer Stephan, lic. iur., Oberrichter, Präsident
Huber Peter, lic. iur., Oberrichter
Bruhin Roland, Dr. iur., Rechtsanwalt
Neese Martin, Dr. iur., Rechtsanwalt
Eisenring Hiestand Karin, lic. iur., Staatsanwältin

Ersatzmitglieder

Ziegler Carole, Fürsprecherin, Präsidentin des Strafgerichts

Riek Rainer, Dr. iur., Rechtsanwalt

Staub Werner, lic. iur., Präsident des Kantonsgerichts

juristisches Sekretariat

Lötscher Jörg, lic. iur., Obergerichtsschreiber

PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR BETREIBUNGSBEAMTE

Mitglieder

Scherer Stephan, lic. iur., Oberrichter,
Präsident

Hess Andreas, lic. iur., Konkursbeamter

Löhri-Küng Cornelia, Betreibungsbeamtin

Ersatzmitglied

Ulrich Felix, lic. iur., Präsident des Obergerichts

juristisches Sekretariat

Huber Stüdl Doris, lic. iur., Obergerichtsschreiberin

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE ARBEITSRECHT

Schlichter

Derungs Andreas, lic. iur., Rechtsanwalt

Bertschi Urs, lic. iur., Rechtsanwalt

für Streitigkeiten nach dem Gleichstellungsgesetz:

Vertretung der Arbeitgeberseite

Kündig Peter, lic. iur., Rechtsanwalt (Privatwirtschaft)

Schlumpf Helga, lic. iur., Rechtsanwältin (Privatwirtschaft)

Weiss Schregenberger Rita, lic. iur., Kanton Zug (öffentliche Hand)

Würmli Martin, lic. iur., Stadtschreiber, Stadt Zug (öffentliche Hand)

Vertretung der Arbeitnehmerseite

Frank Daniela, Gemeinde Hünenberg (öffentliche Hand)

Frei Roland, lic. iur., Staatspersonalverband (öffentliche Hand)

Gössi Alois, Angestelltenvereinigung und Gewerkschaftsbund (Privatwirtschaft)

Landtwing Mara, Gewerkschaftsbund (Privatwirtschaft)

SCHLICHTUNGSBEHÖRDE MIET- UND PACHTRECHT

Mitglieder

Schmid-Bucher Claudia, lic. iur., Präsidentin
Huber Stephan, lic. iur., Rechtsanwalt, Vizepräsident

Frei Dominik, lic. iur., Rechtsanwalt, Vizepräsident

Vertreter Mieterverband

Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Rechtsanwältin

Bisig Fässler Simone, lic. iur.

Camenzind Matthias, lic. iur., Rechtsanwalt

Frei Roland, lic. iur.

von Rotz Bea, lic. iur.

Vertreter Hauseigentümerverband

Keller Beat

Moos Adrian, lic. iur., Rechtsanwalt

Studer Peter M., lic. iur., Rechtsanwalt

Weber Gertrud

Wild-Haas Judith, lic. iur.

juristisches Sekretariat

Dognini Iten Simona, lic. iur.

Stolz Bumbacher Corina, lic. iur.

II. Verzeichnis der im Anwaltsregister des Kantons Zug eingetragenen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand 1. März 2019)

* mit Beurkundungsbefugnis

A

- * Aepli Michael, Dr. iur., LL.M., Zug
- Andenmatten Judith, MLaw, Zug
- * Andermatt Philipp, lic. iur., LL.M., Zug
- Arnold Mirjam, MLaw, Baar
- * Arnold Peter B., lic. iur., Zug

B

- * Bachmann Philipp, lic. iur., LL.M., Zug
- Bächtold Thomas, Dr. iur. et lic. rer. publ., Zug
- * Baier Michael, MLaw, Zug
- * Balmer Kurt, lic. iur., Zug
- * Bättig Kurt, lic. iur., Zug
- * Baumann Andreas, lic. iur., Cham
- Baumann Remo, lic. iur., Zug
- * Baumgartner Dominic, MLaw, Zug
- * Baumgartner Eric, MLaw, Baar
- * Benz Diego, lic. iur., Zug
- * Beranek Zanon Nicole, lic. iur., Zug
- * Berchier Theiler Katia A., MLaw, Zug
- * Berchtold Christoph, MLaw, Zug
- Bernegger Christian, M.A. HSG, Cham
- * Bernold Heiner, Dr. iur., Zug
- * Bertschi Urs, lic. iur., Zug
- * Berweger Martin, M.A. HSG, Zug
- Betschart Heidi, lic. iur., Baar
- * Bill Daniel, lic. iur., Cham
- * Bissig Andermatt Natascha, lic. iur., Zug
- * Bitzi Bruno F., Dr. iur., Zug
- * Blattmann Micha, lic. iur., Neuheim
- * Blum Richard E., Dr. iur., Zug
- * Bodmer David, Dr. oec. et MLaw, LL.M., Zug
- * Bollag Jacob, MLaw, Zug
- * Bosshard Heidi K., lic. iur., Zug
- Brand Jürg, Fürsprecher, Zug

- * Brandenburg Ernst A., Dr. iur., Zug
- * Brandenburg Manuel, Dr. iur., Executive M.B.L.-HSG, Zug
- Brändli Max, Dr. iur., Zug
- * Brochon Joël, MLaw, Baar
- Brügger Denise, lic. iur., Zug
- * Bruhin Roland, Dr. iur., M.B.L., Zug
- Burger Jürg M., lic. iur., LL.M., Zug
- * Burri-Bucher Doris, lic. iur., Zug
- * Bussmann Beat, lic. iur., Zug
- * Bussmann Raoul, Dr. iur., Zug

C

- * Camenzind Matthias, lic. iur., Zug
- * Camenzind-Huwyl Sarah J., lic. iur., LL.M., Zug
- * Caprez Marco, MLaw, Zug
- * Castell-Bachmann Irène J., lic. iur., Zug
- * Cathry Ivo, MLaw, Zug
- * Christen Andrea, MLaw, LL.M., Zug
- * Christmann Thomas, lic. iur., Zug
- * Compagnoni Tatjana, MLaw, Zug
- * Cristofari Marco, MLaw, Baar

D

- * Dähler Marie-Anne, MLaw, Baar
- * Deecke Rainer, lic. iur., Zug
- * de la Cruz Böhringer Carmen, lic. iur., Zug
- * Derungs Andreas, lic. iur., Zug
- * Diedrichsen Cornelia, lic. iur., Zug
- * Dittli Alexandra, MLaw, Zug
- * Dittli Laura, MLaw, Baar
- * Dormann Markus, lic. iur., Baar

E

- * Eckenstein Alexander, lic. iur., Baar
- * Eggerschwiler Nadja, MLaw, Zug
- * Eglin Ion, lic. iur., Zug
- * Eisenring Martin, Dr. iur., Zug
- * Elms Stephanie C., MLaw, Zug
- * Elsener Roman, MLaw, Zug
- * Endres Michael, lic. iur., Cham

F

Fässler Lukas, lic. iur., Baar
* Feller Pernet Alexandra, lic. iur., Zug
* Flachsmann Jannis, lic. iur., LL.M., Zug
Flückiger Lorenz, Fürsprecher, Oberwil b. Zug
* Fontana Laura, M.A. HSG, Zug
* Frei Dominik, lic. iur., Zug
Frei Nina J., Dr. iur., Zug
* Frigo Jost M., lic. iur., Zug
Furler Yvonne, Fürsprecherin, Zug
Furrer Annina, MLaw, Zug
* Furrer Beat, lic. iur., Zug
* Furrer Marcel, lic. iur., Cham

G

Gemperle Loepfe Claudia B., lic. iur., Zug
Giger Bruno, Dr. iur., Zug
* Giger Roman, lic. iur., Zug
* Giovannelli Giulio Denis, lic. iur., Zug
Girardet Alain, lic. iur., Zug
* Gisler Max, Dr. iur., Zug
Gnehm Viktor Lorenz, Fürsprecher, Zug
* Göçmen Alp, lic. iur., Zug
* Goldmann Werner, lic. iur., Baar
* Granziol Leo, Dr. iur., Zug
* Greber Mirjam, MLaw, Zug
* Grimm Gabriela, lic. iur., LL.M., Zug
* Grob-Andermacher Béatrice, Dr. iur., Zug
* Grunder Daniel, lic. iur., Baar

H

Häberling George, Dr. iur., Zug
* Habke Oliver, lic. iur., Zug
* Häcki Michael, MLaw, Zug
Härry Anna, MLaw, Zug
* Hager Rainer, lic. iur., Zug
* Hagmann Hans, lic. iur., Zug
* Hauser Andrea, lic. iur., LL.M., Zug
* Hauser Gabriela, lic. iur., Oberägeri
* Hausheer Urs J., lic. iur., Zug
* Hausherr Matthys, lic. iur., Zug
* Heinecke Hélène, Dr. iur., Baar

Hertig Dominik A., M.A. HSG, Zug
* Hess Peter, Dr. iur., LL.M., Zug
* Hiltbrunner Patrik, MLaw, Cham
Hinni Benno, lic. iur., Zug
* Hodel Andrea, lic. iur., Zug
* Hodel Peter, lic. iur., M.B.L., Zug
Hofmann Dominik, MLaw, Zug
* Hotz Andreas, lic. iur., Baar
* Hotz Hengartner Edith, lic. iur., Zug
* Hrustanovic Almedin, MLaw, Baar
* Hubatka Judith, lic. iur., LL.M., Zug
* Huber Jean Baptiste, lic. iur., Zug
* Huber Stephan, lic. iur., Zug
Hütte Martin, lic. iur., Cham
* Huwyler Andreas C., lic. iur., Zug
* Huwyler Indrani, lic. iur., Zug

I

Inderbitzin Boris, MLaw, Zug
* Inderbitzin Manuel, lic. iur., Zug
* Ineichen Esther, lic. iur., Zug
* Iten Michael, Dr. iur., Zug
* Iten Peter A., lic. iur., Zug
* Iten Verena, lic. iur., Zug

J

* Janev Zlatko, MLaw, Zug
* Jeker Gregor, MLaw, Cham
* Johnson L. Mattias, lic. iur., LL.M., Zug
* Joho Michèle, M.A. HSG, Zug
* Jucker Monika, lic. iur., Zug
* Junas Toni, lic. iur., Zug

K

Kälin Sven, MLaw, Zug
* Kaiser Philippe J., lic. iur., Zug
* Kalt Erich A., lic. iur., Zug
* Kalt Jacqueline, MLaw, Zug
* Kamer Stephan, lic. iur., Zug
* Kammerbauer Sandra, MLaw, Baar
* Kannewischer-Fisch Franziska, lic. iur., Zug
* Kappeler Felix, lic. iur. et lic.phil., Zug

- * Katz Laurin, MLaw, Zug
- * Kaufmann-Ottiger Petra, MLaw, Zug
- * Keiser Nicole, MLaw, Baar
- * Kistler Huber Nicole, lic. iur., Baar
- * Klass Stefan, Dr. iur., Zug
- * Kleiner Rudolf, lic. iur., Cham
- * Koch Stephan M., lic. iur., Zug
- * Koller Jonas, MLaw, Zug
- * Koller Jürg, Dr. iur., Baar
- * Koller Stefan, lic. iur., Zug
- * Krimmer Simone, MLaw, Zug
- * Kündig Peter, lic. iur., Zug
- * Kuhn Stefan, MLaw, Baar
- Kurmann Ulrich, MLaw, Zug

L

Ladner Thomas, Dr. iur., Baar
 Lamdark Mutschler Dicki, lic. iur., Zug
 * Landtwing Andreas, Dr. iur., LL.M., Zug
 * Landtwing Leupi Michèle, lic. iur., Zug
 * Landtwing Ueli, lic. iur., Zug
 * Lantos-Kramis Viktoria, Dr. iur., LL.M., Zug
 * Lenzlinger Iso, lic. iur., Zug
 * Levi Laurenti Alessandro, lic. iur., Baar
 Lichtsteiner Urs, lic. iur., MSc., Zug
 * Lindauer-Rispoli Celestina, lic. iur., Zug
 Locher Thomas, lic. iur., Baar
 * Lustenberger Erwin, Dr. iur., Zug

M

Maeder Christian, lic. iur., Zug
 * Mancosu Frédéric, MLaw, Zug
 * Margraf Silvia, lic. iur., Baar
 * Mathis Karl, lic. iur., Zug
 Maurer-Lambrou Urs, Fürsprecher, Baar
 Meier Bruno, lic. iur., Zug
 * Merenda Rahel, lic. iur., Baar
 Milic Anelka, MLaw, Zug
 * Monnerat Simone, lic. iur., Baar
 * Moos Adrian, lic. iur., Baar
 * Moos Sonja, lic. iur., Zug
 * Mosimann Daniel, lic. iur., Zug

- * Mosimann Michael, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Mosimann Rudolf, Dr. iur., Zug
- * Müller Corina, MLaw, Zug
- * Müller Florian, MLaw, Baar
- * Müller Judith, lic. iur., Zug
- * Müller Melanie, MLaw, Zug
- Müller Oskar, lic. iur., Zug
- * Müller Remo, lic. iur., Baar
- Müller R. Luka, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Müller Stefan, MLaw, LL.M., Zug
- * Müller Thomas M., Dr. iur., Zug
- Murer Marcel, lic. iur., Cham

N

- * Näf Eva, lic. iur., Steinhausen
- * Nägeli Richard, lic. iur., Zug
- * Neese Martin, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Niederberger Peter, lic. iur., Zug
- Nützi Patrick, Dr. iur., LL.M., Zug

O

Obrist Sandro E., MLaw, Zug
 * Odermatt Patrik, M.A. HSG, Zug
 * Oehen Philip, MLaw, Zug
 Oehri Daniel, MLaw, Zug

P

- * Padrutt Christian, MLaw, Rotkreuz
- Pajarola Sindy, MLaw, Baar
- Pälmke Susanne, lic. iur., LL.M., Walchwil
- Pernet Jean, Dr. iur., Zug
- * Peyer René, lic. iur., Zug
- * Pfaffhauser Papanikolaou Alina, MLaw, Zug
- * Pfister Arnold Maya, lic. iur., Zug
- * Plattner Aristotelis, MLaw, Baar
- * Plüss Martina, Dr. iur., Zug
- * Portmann Zürcher Karin, Fürsprecherin, Zug

R

Radovic Darko, MLaw, Cham
 Raeber André, lic. iur., Steinhausen
 * Raimondi Christophe, MLaw, LL.M., Zug

- * Renggli Michael, lic. iur., Zug
- Reutlinger Milena, lic. iur., Zug
- * Riek Rainer, Dr. iur., Zug
- Rinderknecht Thomas M., Dr. iur., Zug
- * Rohrer Michael, MLaw, Zug
- Rotter Dimitri, lic. iur., Zug
- Ruckli Bernhard, Dr. iur., Cham
- * Rudolf Andreas K., lic. iur., LL.M., Zug
- * Ruf Jürg, Dr. iur., LL.M., Rotkreuz
- Rüttimann Albert, Dr. iur., Zug

S

- * Schärli Kilian, Dr. iur., LL.M., Baar
- Schaub Rudolf P., Dr. iur., Baar
- * Schelbert Bruno, lic. iur., Zug
- Schilter Andreas, Dr. iur., Zug
- Schilter Irène, Dr. iur., Zug
- Schlaubitzi Herbert C., Fürsprecher, Zug
- Schlup Robert, Dr. iur., Baar
- * Schmid Heini, lic. iur., Baar
- Schmid Marco, lic. iur., Zug
- * Schneider Angela, MLaw, Zug
- * Schnurrenberger Markus, lic. iur., Zug
- * Schreier Oliver, MLaw, Zug
- * Schuler Joseph, lic. iur., Zug
- * Schwartz Alexander, lic. iur., Zug
- * Schwartz Olivier, MLaw, Zug
- * Schweiger Christoph, lic. iur., Zug
- * Schweiger Rolf, lic. iur., Zug
- * Schweingruber Christian, lic. iur., Zug
- * Schweizer Linus, lic. iur., Zug
- * Schwendener Tatiana, lic. iur., Zug
- Seckler Dorothea, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Seeberger Pascal, MLaw, Zug
- * Seeholzer Corinne, lic. iur., Zug
- * Sherifoska Raima, MLaw, Zug
- * Sidler Max, Dr. iur., Zug
- Sidler Oliver, Dr. iur., Zug
- Snaidero Kriesi Liliana, lic. iur., Zug
- * Speck Beat D., Dr. iur., LL.M., Zug
- * Stacher Lea, MLaw, Zug
- * Stadlin Franziska, lic. iur., Zug

- * Stalder Markus, lic. iur., Cham
- * Stalder Michael, lic. iur., Zug
- Stampa Patrick, MLaw, Zug
- * Steinmann Reto, lic. iur., Zug
- * Stöckli Armin, lic. iur., Baar
- * Stöckli Barbara, lic. iur., Zug
- * Stoltz Thomas, lic. iur., LL.M., Zug
- * Storchenegger Patrick, lic. iur., Zug
- * Straub Christoph, Dr. iur., Zug
- Stuber Hans, lic. iur., Zug
- * Studer Peter G., lic. iur., Zug
- * Studer Peter M., lic. iur., LL.M., Zug
- Stutz Vital G., lic. iur., Zug
- * Stutz-Berger Christina, lic. iur., Zug
- Sutter Urs, Dr. iur., Zug

T

- * Thalmann Fridolin, MLaw, Cham
- * Thalmann Paul, Dr. iur., Zug
- * Thoma Beat H., lic. iur., Zug
- * Tobler Sandro, lic. iur., LL.M., Zug
- Trempe Michael, lic. iur., Baar
- Trepte Natalie, lic. iur., Zug

U

- * Ulrich Thomas, lic. iur., Baar
- Uttinger Laurence, lic. iur., Zug

V

- Vettiger Sarah, M.A. HSG, Zug
- Viest Andrea, ass.iur., Zug
- * Villiger Daniel, MLaw, Zug
- Vischer H.L. Bernhard, Dr. iur., Zug
- * Völker Mathias, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Vogel Alexander, Dr. iur., LL.M., Baar
- Vogel Bernhard, Dr. iur., Baar
- * Vogel Hans A., Dr. iur., Zug
- * Vogt Peter, lic. iur., Zug
- * von Flüe Bolliger Daniela, lic. iur., Zug
- * von Reding-Getzmann Irene, lic. iur., Zug

W

- * Wadsack Lukas, M.A. HSG, Zug
- Walder Jean-Pierre, lic. iur., Baar
- * Wartmann Martin, lic. iur., LL.M., Rotkreuz
- * Weber Marcello, lic. iur., LL.M., Zug
- * Weidmann Raffael J., lic. iur., Zug
- * Weiss Marco, Dr. iur., Zug
- * Weissmann Melissa V., MLaw, Zug
- Wenk Ramona, MLaw, Zug
- Wettenschwiler Suzanne, Dr. iur., Zug
- * Wetzel Mathias, MLaw, Zug
- Wild Hans-Rudolf, lic. iur., Zug
- * Williner Ramona, MLaw, Baar
- * Winckler-Knecht Felix, MLaw, Zug
- * Windlin Jost, lic. iur., LL.M., Zug
- Wyer Louis Joseph, lic. iur., Zug
- * Wyss Alexander, Dr. iur., Zug
- * Wyss Daniel E., lic. iur., Zug

Z

- Zalunardo Roberto, Dr. iur., Baar
- Zanetti Giovanni (Gianni) F., lic. iur., Baar
- Zeder Raffael, lic. iur., Zug
- * Zehnder Milva, MLaw, Zug
- Zeiter Rita, MLaw, Zug
- * Zemp Evelien, MLaw, Zug
- * Zürcher Wolfgang, Dr. iur., LL.M., Zug
- * Zurfluh-Wyder Désirée, MLaw, Zug
- * Zwicky Markus, Dr. iur., Zug

III. Verzeichnis der in der öffentlichen Liste des Kantons Zug eingetragenen Rechts- anwältinnen und Rechtsanwälte

(Stand 1. März 2019)

Arnold-Bauer Cornelia, Rechtsanwältin (DE),
Cham
Baza de la Fuente Maria Lourdes, Dr. iur.,
Abogado (ES), Baar
Duve Michaela, Rechtsanwältin (DE), Ober-
ägeri
Gebhardt W. Hans-Uwe, Dr. iur., Rechtsanwalt
(DE), Walchwil
Gottlieb Andreas, Rechtsanwalt (DE), Zug
Häuser Frank, Rechtsanwalt (DE), Zug
Heiss Manuela M., Dr. iur., Rechtsanwältin
(DE), Zug
Jurik Tõivo, Advokat (SE), Zug
Kopkow Marie Christine, Rechtsanwältin (DE),
Cham
Lang Nadja, Rechtsanwältin (DE), Zug
Lasota Heller Katharina, Dr. iur., LL.M., Adwo-
kat (PL), Baar
McNamee Ciaran Oliver, Solicitor (GB), Zug
Reichel Doris, Rechtsanwältin (DE), Zug
Rosen Howard, Solicitor (GB), Zug
Solter Andreas, Rechtsanwalt (DE), Zug
Summ V. Stefan, Rechtsanwalt (DE), Menzin-
gen
Windgassen Arno H., Rechtsanwalt (DE), Zug

IV. Richtlinien für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Existenzminimums (Notbedarf) nach Art. 93 SchKG

(Kreisschreiben vom 10. Dezember 2009 an die Betreibungsämter des Kantons Zug)

Vorbemerkungen

Die Justizkommission des Obergerichts des Kantons Zug hat als Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs die Ansätze für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Notbedarfs (Existenzminimum) letztmals mit Kreisschreiben vom 26. Februar 2001 der eingetretenen Teuerung angepasst und gleichzeitig die einer grundlegenden Überarbeitung unterzogenen Richtlinien der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz im Wesentlichen übernommen. Es wurde dabei festgehalten, dass die Pauschalansätze auf dem Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2000 = 100 Punkte) ohne Teilfaktoren Miete, Heizöl und Fernwärme von Ende Oktober 2000 mit einem Indexstand von 100,6 Punkten beruhten und vorgabeweise einen Indexstand von 105 Punkten ausglich. Eine Änderung der Ansätze wurde grundsätzlich erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 110 Punkten vorgesehen. In der Folge erfuhren die Richtlinien mit Kreisschreiben der Justizkommission vom 28. Dezember 2006 im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Partnerschaftsgesetzes lediglich in Ziffer IV.1 eine Anpassung. Im Übrigen blieben sie unverändert. Namentlich wurden die Pauschalansätze damals nicht geändert.

Nachdem der Landesindex der Konsumentenpreise gegen Ende des letzten Jahres den vorgesehenen Indexstand von 110 Punkten überschritten hatte, beschloss der Zentralvorstand der Konferenz der Betreibungs- und Konkursbeamten der Schweiz Mitte dieses Jahres neben einer Anpassung seiner Richtlinien an die Rechtsprechung namentlich eine Anpassung der darin enthaltenen Ansätze an die heutigen Gegebenheiten. Die Justizkommission hat beschlossen, diese überarbeiteten Richtlinien wiederum im Wesentlichen unverändert zu übernehmen.

Die neuen Richtlinien beruhen auf dem Landesindex (Totalindex) der Konsumentenpreise (Basis Dezember 2005 = 100 Punkte) von Ende Dezember 2008 mit einem Indexstand von 103,4 Punkten. Sie gleichen eine Teuerung bis zum Indexstand von 110 Punkten aus. Eine Änderung der Ansätze ist erst bei Überschreiten eines Indexstandes von 115 Punkten oder bei Unterschreiten eines Standes von 95 Punkten vorgesehen.

I. Monatlicher Grundbetrag

Für Nahrung, Kleidung und Wäsche (einschliesslich deren Instandhaltung), Körper- und Gesundheitspflege, Unterhalt der Wohnungseinrichtung, Privatversicherungen, Kulturelles (Telefon, Radio/TV usw.) sowie Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas etc. ist in der Regel vom monatlichen Einkommen des Schuldners folgender Grundbetrag als unumgänglich notwendig im Sinne von Art. 93 SchKG von der Pfändung ausgeschlossen:

- | | |
|--|-------------|
| 1. für einen alleinstehenden Schuldner | CHF 1'200.– |
| 2. für einen alleinerziehenden Schuldner | CHF 1'350.– |
| 3. für ein Ehepaar, zwei in einer eingetragenen Partnerschaft lebende Personen oder ein Paar mit Kindern | CHF 1'700.– |
| 4. für den Unterhalt der Kinder | |
| für jedes Kind im Alter | |
| bis zu 10 Jahren | CHF 400.– |
| über 10 Jahre | CHF 600.– |
| 5. bei kostensenkender Wohn-/Lebensgemeinschaft | |
| Verfügen Partner des in einer kinderlosen, kostensenkenden Wohn-/Lebensgemeinschaft lebenden Schuldners ebenfalls über Einkommen, so ist der Ehegatten-Grundbetrag einzusetzen und dieser in der Regel (aber maximal) auf die Hälfte herabzusetzen (vgl. BGE 130 III 765). | |

II. Zuschläge zum monatlichen Grundbetrag

1. Mietzins, Hypothekarzins

Effektiver Mietzins für das Wohnen (ohne Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas, weil im Grundbetrag inbegriffen).

Besitzt der Schuldner eine eigene, von ihm bewohnte Liegenschaft, so ist anstelle des Mietzinses der Liegenschaftsaufwand zum Grundbetrag hinzuzurechnen. Dieser besteht aus dem Hypothekarzins (ohne Amortisation), den öffentlich-rechtlichen Abgaben und den (durchschnittlichen) notwendigen Unterhaltskosten.

Ein den wirtschaftlichen Verhältnissen und persönlichen Bedürfnissen des Schuldners nicht angemessener Mietzins ist nach Ablauf des nächsten Kündigungstermins auf ein ortsübliches Normalmass herabzusetzen. In analoger Weise ist beim Schuldner zu verfahren, der sich als Wohneigentümer einer unangemessen hohen Hypothekarzinsbelastung ausgesetzt sieht (BGE 129 III 526 mit weiteren Hinweisen; GVP 1993/94 S. 141).

Bei einer Wohngemeinschaft (eingeschlossen volljährige Kinder mit eigenem Erwerbseinkommen) sind die Wohnkosten in der Regel anteilmässig zu berücksichtigen.

2. Heiz- und Nebenkosten

Die durchschnittlichen, auf zwölf Monate verteilten Aufwendungen für die Beheizung und die Nebenkosten der Wohnräume.

3. Sozialbeiträge

Sozialbeiträge (soweit nicht bereits vom Lohn abgezogen) wie Beiträge bzw. Prämien an:

- AHV, IV und EO
- Krankenkasse
- Pensions- und Fürsorgekassen
- Arbeitslosenversicherung
- Unfallversicherung
- Berufsverbände

Die Prämien für nichtobligatorische Versicherungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden (BGE 134 III 323; GVP 1993/94 S. 141).

4. Unumgängliche Berufsauslagen

4.1 Erhöhter Nahrungsbedarf

Bei Schwerarbeit (Erd-, Bau- und Giessereiarbeiter und ähnliche Berufe), Schicht- und Nachtarbeit: CHF 5.50 pro Arbeitstag

4.2 Auslagen für auswärtige Verpflegung

Bei Nachweis von Mehrauslagen für auswärtige Verpflegung: CHF 9.– bis CHF 11.– für jede Hauptmahlzeit

4.3 Überdurchschnittlicher Kleider- und Wäscheverbrauch

Beispielsweise bei Servicepersonal, Handelsreisenden etc.: bis CHF 50.– pro Monat

4.4 Fahrten zum Arbeitsplatz

Öffentliche Verkehrsmittel: effektive Auslagen

Fahrrad: CHF 15.– pro Monat für Abnutzung

Mofa/Moped: CHF 30.– pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Motorrad: CHF 55.– pro Monat für Abnutzung, Betriebsstoff usw.

Automobil: Sofern dem Automobil **Kompetenzqualität** zukommt, sind die festen und veränderlichen Kosten ohne Amortisation zu berechnen (vgl. auch BGE 108 III 65).

Bei Benützung eines Automobils **ohne Kompetenzqualität** :
Auslagenersatz wie bei Benützung öffentlicher Verkehrsmittel
(BGE 104 III 73; Pra 68 (1979) Nr. 53, S. 145).

5. Rechtlich geschuldete Unterhaltsbeiträge

Beiträge, die der Schuldner an nicht in seinem Haushalt wohnende Personen in der letzten Zeit vor der Pfändung **nachgewiesenermassen** geleistet hat und voraussichtlich auch während der Dauer der Pfändung leisten wird (BGE 109 III 56 E. c; 121 III 22).

Dem Betreibungsamt sind für solche Beiträge Unterlagen (wie Urteile, Quittungen und dgl.) vorzuweisen.

6. Schulung der Kinder

Besondere Auslagen für Schulung der Kinder (öffentliche Verkehrsmittel; Schulmaterial usw.). Für mündige Kinder ohne Verdienst bis zum Abschluss der ersten Schul- oder Lehrausbildung, zur Maturität oder zum Schuldiplom.

7. Abzahlung oder Miete/Leasing von Kompetenzstücken

Gemäss Kaufvertrag, jedoch nur solange zu berücksichtigen, als der Schuldner bei richtiger Vertragserfüllung zur Abzahlung verpflichtet ist und sich über die Zahlungen ausweist. Voraussetzung: Der Verkäufer muss sich das Eigentum rechtsgültig vorbehalten haben.

Die analoge Regelung gilt für gemietete/geleaste Kompetenzstücke (BGE 82 III 26). (Verpflichtungen aus Vorauszahlungsverträgen sind nicht zu berücksichtigen.)

8. Verschiedene Auslagen

Stehen dem Schuldner zur Zeit der Pfändung unmittelbar grössere Auslagen für Arzt, Arzneien, Franchise, Geburt, Betreuung und Pflege von Familienangehörigen oder für einen Wohnungswechsel etc. bevor, so ist diesem Umstand in billiger Weise durch eine entsprechende zeitweise Erhöhung des Existenzminimums Rechnung zu tragen (BGE 81 III 15 E. 2; 85 III 67).

Gleiches gilt, wenn diese Auslagen dem Schuldner während der Dauer der Lohnpfändung erwachsen. Eine Änderung der Lohnpfändung erfolgt hier in der Regel jedoch nur auf Antrag des Schuldners.

III. Steuern

Diese sind bei der Berechnung des Notbedarfs nicht zu berücksichtigen (BGE 126 III 89, 92; Urteil Bundesgericht 7B.221/2003 vom 17.11.2003 = BISchK 2004, 85 ff.; BGE 95 III 42 E.3; BGE 69 III 41).

Bei ausländischen Arbeitnehmern, die der Quellensteuer unterliegen, ist bei der Berechnung der pfändbaren Quoten von dem Lohn auszugehen, der diesen tatsächlich ausbezahlt wird (BGE 90 III 34).

IV. Sonderbestimmungen über das dem Schuldner anrechenbare Einkommen

1. Beiträge gemäss Art. 163 ZGB oder Art. 13 PartG

Verfügt der Ehegatte oder der eingetragene Partner des Schuldners über ein eigenes Einkommen, so ist das gemeinsame Existenzminimum von beiden Ehegatten oder eingetragenen Partnern (ohne Beiträge gemäss Art. 164 ZGB) im Verhältnis ihrer Nettoeinkommen zu tragen (BGE 114 III 12.). Entsprechend verringert sich das dem Schuldner anrechenbare Existenzminimum.

2. Beiträge gemäss Art. 323 Abs. 2 ZGB

Die Beiträge aus dem Erwerbseinkommen **minderjähriger** Kinder, die in Haushaltgemeinschaft mit dem Schuldner leben, sind vorab vom gemeinsamen Existenzminimum abzuziehen (BGE 104 III 77). Dieser Abzug ist in der Regel auf einen Drittel des Nettoeinkommens der Kinder, höchstens jedoch auf den für sie geltenden Grundbetrag (Ziff. I.4) zu bemessen.

Der Arbeitserwerb **volljähriger**, in häuslicher Gemeinschaft mit dem Schuldner lebender Kinder ist bei der Berechnung des Existenzminimums dieses Schuldners grundsätzlich **nicht** zu berücksichtigen. Hingegen ist dabei ein angemessener Anteil der volljährigen Kinder an den Wohnkosten (Mietzins und Heizung) in Abzug zu bringen.

3. Leistungen/Vergütungen von Dritten

Prämienverbilligungen, Stipendien, Unterstützungen etc. müssen zum Einkommen hinzugerechnet werden.

V. Abzüge vom Existenzminimum

1. Naturalbezüge

Freie Kost, Logis, Dienstkleidung und dergleichen sind entsprechend ihrem Geldwert vom Existenzminimum in Abzug zu bringen:

Freie Kost mit 50 % des Grundbetrages;

Dienstkleidung mit CHF 30.– pro Monat.

2. Reisespesenvergütungen

Soweit der Schuldner mit solchen von seinem Arbeitgeber erhaltenen Vergütungen im Existenzminimum eingerechnete Verpflegungsauslagen in nennenswertem Umfang einsparen kann.

VI. Abweichungen von den Ansätzen

Abweichungen von den Ansätzen gemäss Ziff. I. – V. hiervor können und sollen soweit vorgenommen werden, als der Betreibungsbeamte sie aufgrund der ihm im Einzelfall obliegenden Prüfung aller Umstände für angemessen hält.

1. Verdienstpfindungen

(Einkommen aus selbständiger Berufstätigkeit, Trinkgeldeinnahmen im Gastwirtschaftsgewerbe und dergleichen)

Hier finden die vorstehenden Richtlinien analoge Anwendung.

VII. Schlussbestimmungen

1. Durch dieses Kreisschreiben werden die seit 1. Januar 2007 in Kraft stehenden Richtlinien der Justizkommission des Obergerichts für die Berechnung des betreibungsrechtlichen Existenzminimums vom 28. Dezember 2006 aufgehoben.
2. Die vorstehenden Richtlinien treten auf den **1. Januar 2010** in Kraft und sind ab diesem Datum auf alle zu vollziehenden Einkommenspfindungen und Pfändungsanschlüsse anzuwenden.

Bestehende Einkommenspfindungen sind jedoch nur auf entsprechendes Verlangen des Schuldners den neuen Ansätzen anzupassen, oder wenn eine Pfändung zufolge veränderter Verhältnisse (Stellenwechsel, Familienzuwachs oder dgl.) revidiert werden muss.

Zug, 10. Dezember 2009

Obergericht des Kantons Zug
Justizkommission
Zivilrechtliche Kammer als Aufsichtsbehörde
über Schuldbetreibung und Konkurs

A. Iten
Oberrichter

J. Lötscher
Gerichtsschreiber

